Beaugepreie: per "General-Angelger" erideint täglid Abendo. Sonnlegs in mei Ansgaben. Bartetifche Beitung. Renefte Rachrichten. Wiesbadener.

Telephon Mufchluß Rr. 199.

General Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Grei tobientliche Greibeilagen:

Beichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsauffalt Gmil Bourners in Wickhaben.

Rr. 121

n

11

Arabe 46,

achf.,

ben 26. Mai 1900

XV. Jahrgang.

Erzherzogin-Gemahlin.

Die letten Rachrichten aus Defterreich befagen, bag Raifer 3ofef feine Einwilligung ertheilt habe gur Che bes gus jur Thronfolge berufenen Ergherzogs Frang Ferbinanb bet Grafin Chotet. Diefer Ghe foll inbeg nicht ber Matel Unebenburtigfeit ber Braut anhaften, fie foll alfo teine morfide Che fein. Bielmehr foll bie Sochzeit mit allen bem n Range bes Brautigams gebührenben Teierlichteiten in m willagen werben, Die Braut foll überbies nach ber Sochben Titel "Ergherzogin-Gemablin" erhalten. Gin folder und Rang ift ein vollständiges Robum in ber Welt- und didite; er hat fein einziges Analogon in ber Stellung bes Gemable" Albert, bes verftorbenen Gatten ber Ronigin ria von England. Gelbft in biefem Falle aber war Pring ert von Cachfen-Coburg-Gotha feiner Gemablin fraglos ortig und hatte fraft feiner Geburt Anfpruch auf bas "Ronigliche Sobeit". Wird bie "Ergbergogin-Gebas ben anbern Ergbergoginnen gutommenbe Brabitat ferlide und Ronigliche Sobeit" erhalten? Birb bie gebo-Grafin Chotet als Gemahlin bes prafumtiven Thronfoliften Rang bor ber Ergherzogin Maria Jofefa, ber Bebes Erabergogs Dito, einer geborenen Pringeffin bes ben Königshaufes haben? Und wie endlich foll es in fol-Falle mit ber Thronfolge gehalten werben, wenn aus biefer men She bes Ergherzogs Frang Ferdinand Rinder ent-nt Mit biefer letteren Frage greift ber rein höfische Borblefer Chefchliefung in bas Bebiet bes öfterreichifch-ungaa Staatsrechtes und bes internationalen Rechtes binüber, mel fich um bie Anertennung einer fünftigen Thronfolge in neich Ungarn und feitens ber anderen europäischen Groft. m handelt. Rach ben geltenben Sausgesehen ber Dynaftie mg-Lothringen ift allerdings bie Rachtommenschaft aus n unebenbürtigen Ghe von ber Thronfolge ausgeschloffen. gramifchen bem Ergherzog Frang Ferbinand und ber Gras botet geschloffen werben foll, ift bod mehrfach in Frage ge-werft, weil burch ben Titel "Ergherzogin-Bemahlin" jebe Unebenbürtigfeit befeitigt icheint, bann aber, weil en Ergherzog Frang Ferbinand, falls er als Raifer ben m besteigt, traft feiner Macht als felbstberrliches Familienmt freisiehen wurde, bas Sausgesey abzuändern. Gin at auf bie Thronfolge tann aber nach eben biefem Sausern ausgesprochen werben, wenn bie Thronfolge ange-18. Als Raifer Ferbinand, ber Borganger von Raifer 3 Jofef, am 2. Dezember 1848 in Olmut bie Regierung de, folgte biefem Afte erft bie formliche Bergichtleiftung Rrone feitens bes Ergherzogs Frang Rarl, bes Baters Rufer Frang Jofef, ebe biefer gum Raifer proflamirt

Rach biefer Sinficht ift nun allerbings jest ichon Raifer Frang Jofef als felbftherrliches Familienoberhaupt in ber Lage, bas Sausgefet ju anbern und einen formlichen Bergicht des Ergherzogs Franz Ferdinand auf die Thronfolge zu erwirfen und zu verfünden. In biefem Falle trate fofort Ergbergog Otto in alle Rechte und Functionen eines Thronfolgers, mit ihm erhielte Erzherzogin Maria Josefa ben fraglos erften Rang unter ben Bringeffinnen bes Raiferbaufes. Ergbergog Frang Ferbinand würbe aber fich bon feinen bisberigen Funftionen und , Stellungen gurudgieben, um als Rugnieger bes ihm angefallenen reichen Efteichen Fibeicommiffes ein fürftliches Bri-

patleben führen gu tonnen.

In ben Ginrichtungen bes Wiener Sofes haben bie berfchies benen Berichiebungen, welche bie Stellung ber ergbergoglichen Brüber Frang Ferdinand und Otto feit bem am 30. Januar 1889 erfolgien Tobe bes Aronpringen Rubolf erfuhr, mehrfach fehr beachiete Formen erhalten. Junadit galt ber jungere Bruber bes Raifers, ber Bater biefes Pringen, Ergbergog Rarl Lubwig, als fragloser Thronfolger. Um 19. Mai 1896 ftarb aber Ergherzog Rarl Ludwig, und um biefe Zeit galt Ergherzog Frang Ferdinand noch als ernftlich franter Dann; er fowohl wie Ergherzog Otto erhielten einen Oberhofmeifter und formlichen hofftaat. Während aber Erghergog Frang Ferbinand auf feinen Gutern ober in flimatifchen Rutorten lebte, wurbe für Ergbergog Otto bas taiferliche Balais im Augarten in Wien als formliche Refibeng eingerichtet, ber Ergbergog ertheilte regelrechte Aubiengen und erhielt einen regelmäßigen Untheil an ben Regierungsgeschäften. Sierin trat nun wieber bor gmei Jahren eine Menberung ein. Die Gefundheit bes Ergherzogs Frang Ferdinand hatte fich fo gefestigt, bag von feiner Musfcliegung bon ber Thronfolge nicht mehr bie Rede fein tonnte. Das Schlof Belvebere in Wien, welches früher als Refibeng bes Kronpringen Rubolf in Aussicht genommen war, wurde für Erghergog Frang Ferbinand eingerichtet, und ber Ergbergog wurde unmittelbar an bie Seite bes Raifers gur Theilnahme an bem Armee-Oberbefehl ins Raiferliche Sauptquartier berufen. Damit war in Rangftellung und Ginflugnahme bes Ergbergogs Frang Ferbinand als Thron blger inftallirt. Geine militärifden Berpflichtungen entfprachen afferbinge ben Rudfichten auf feinen noch iconungsbeburftigen Gefundheitsqu. ftanb. Denn Rronpring Rubolf hatte bas weitaus anftrengenbere Umt eines Infanterie-Infpettors betleibet. In ber Rangftellung aber fungirt heute noch Erzherzog Franz Gerbinand unmittelbar als Ablatus bes Monarchen.

Bas nun bie Braut und ihre Familie betrifft, fo fann auch nur von einer möglichen Ebenbürtigteit nach ben an Fürftenbofen beftebenben Stanbesbegriffen nicht bie Rebe fein. Die Familie Chotet ift ein altes, bobmifches Abelsgeschlecht, meldes aber niemals bie Cbenburtigleiterechte beutider Stan-

besherren erhalten hat. Das Geschlecht wurde im Jahre 1506 in ben Freiherrenftand, 1723 in ben Grafenftand und im Jahre 1745 in ben Reichsgrafenftanb erhoben, bat aber nie zu ben beutschen Reichsftanben gegahlt. Ginige Grafen Chotet haben als Golbaten, Diplomaten und Staatsmanner ben habsburgis ichen Raifern erhebliche Dienfte geleiftet, boch ohne bag einer bon ihnen weltgeschichtlich bemertbar geworben mare. Das jeweilige Haupt ber Familie ift erbliches Mitglied bes ofterreis chifchen herrenhaufen. Gben besthalb bebeutet auch bie bevorftehenbe Bermählung ber Grafin mit bem Erzherzog Frang Gerbinand eine Außergewöhnlichteit. Roch zu Beginn und bis in die Mitte bes neunzehnten Jahrhunderts wäre in foldem Falle wirflicher Bergensneigung bochftens eine morganatifche Che in Frage gefommen. Gine folche Che hatte auch ftanbesrechtlich und politifch feine Schwierigleiten gemacht, ba wieberholt fouverane Fürften morganatifc bermablt maren. tief muß bie Bergensneigung fein, welche bie Grafin Chotet ihrem Bräutigam einzuflogen im Stanbe war, wenn ber Thronfolger eines großmächtigen Reiches lieber auf ben Thron als barauf vergichtet, fie in allen Ehren gum Sochgeitsaltar gu fubren, und wenn ber Raifer Frang Jofef für fie einen neuen, ftolgen Titel ber Weiblichteit ichafft: "Ergherzogin-Gemablin"! Ronig Lubwig 14. von Frantreich vermählte fich mit ber Bittme Scarrons, ber Marquife von Maintenon; aber bie Bermahlung gefchab in aller Beimlichteit, und bie Berricherin ber Frangofen in ben Greifentagen bes Connentonigs mar im Range nie mehr als Marquife. Die Erzherzogin-Gemahlin wird auf die Geschide bes habsburgerreiches ohne Ginflug bleiben, aber fie wird an Frauenehre ben iconften Triumph feiern, ben ein Weib in ber Liebe bes Gatten erfiegen tann.



Gine Indienreife bes bentichen Aronpringen.

Das englifde Blatt "Mandefter Guardian" weiß babon gu melben, bag ber beutiche Rronpring Bilbelm bemnächst eine größere Tour unternehmen und auf biefer Inbien besuchen werbe, ba ber Raifer wünfche, bag ber Kronpring bie Grund-fabe tennen lernt, nach benen England feine orientalifden Befibungen regiert. Der englische Lord Curgon habe bon biefem

Kunft und Wiffenschaft. Der Rampf um die fünftlerifche Freiheit.

Bei all' ber Troftlofigfeit unferer Beit mangelt es ab und nicht an hoch erfreulichen Momenten. Einer biefer Moflen Gutern unferes Bolfes, ben ibeellen und fulturellen unichaften unferer Beit Gefahr broht, ber Raften- und Beift fcminbet und Alles, mas fich zu einer freien, telennt, gefchloffen und in voller Ginigfeit bereit ift, bem

ab eine berartige Einigfeit vermag, naben bie jungften aft wieber gelehrt. Gie bat im gangen Balerlande einen ber Entruftung bervorgerufen, als man gewahr wurbe, Mionare Glemente Die Freiheit bes tiinftlerifchen Schaf-Indeln wollten, fie hat bewirtt, bag an ber entichiebenen ber boltsfreundlichen Parteien jene Beftimmungen nannten "ler Beinge" gescheitert finb, bie fpeciell auf bie abzielten und unfere Runftler mit Buhaltern und ihren in einen Topf warfen, bem gleichen Krafigefet Bara-unterftellten. Diefe elementare Entruftung bat außer tigen Ginigung biesmal aber noch etwas anberes getwas bon bleibenbem Werthe und bon fomptomatichoas bon bietoendem geeinigcheutung: Ein festes Banb, bas Alle zu einem geeinigichgesinnten Ganzen auch für alle Zutunft umschlossen birb, ju einer Chaar bon Butern, bie bafür forgen wirb, a in Bufunft Angriffe gleicher Art rechtzeitig mahrge-

jommen und burch einen organifirten Biberftand bem Bolte bas erhalten bleibt, mas feine Runftler und feine Beiftesbelben ihm errungen haben. - Die Entruftung über bie "ler Beinge" hat ben "Goet bebun b" erfteben laffen, und Daing tann ft o I 3 barauf fein, nun gleichfalls in Die Reihe jener Stäbte getreten gut fein, beren funftfreundliche Burger bem guten Beis fpiele folgten und einen gleichen Bund am Rhein ins Leben

Es mar ein feierlicher Mugenblid, ale bie große, impofante Boltsverfammlung borgeftern Abend in ber Mainger Stadthalle tagte, um biefes Ereigniß fich vollziehen gu laffen. Wohl an 300 Menfchen, Manner im fcmargen Gehrod neben Mannern im blauen Arbeitstittel, Angehörige ber nationallis beralen Partei neben ben Berfechtern bes Sogialismus, Junglinge und Greife, fie bilbeten eine gang eigenartig bunte Buhörermenge, fo grundberichieben in ihren Angehörigen, einig aber in ihrer ehrlichen Begeifterung für bie Runft und bie Erhaltung ihrer bisberigen Freiheit.

Befonbers feffelnb ift bas Bilb um bie langgestredte Bras fibententafel. Da ragt aus ber Menge befonbers eine Ericheinung berbor, bie bes nationalen Barteigangers Dr. Bagen = ft echer. Much er wird am Abenbe bas Wort ergreifen. Reben ibm feben wir einen Bertreter ber Wiffenfchaft; Brofeffor Sarnad, ein Mann bes Freifinns, ber aus Darmftabt berbeigeeilt war, blidt bom Pobium finnend berab in die taufenbtopfige Buborericaar. Dann wenbet er fich nach lints. 36m gur Linten erblidt man Dr. Davib, ben Gubrer ber Mainger Socialbemotraten. Roch meitere 6-8 Der-ren gehören bem Prafibium an, auch fie hinfichtlich ihrer Parteiftellung bunt genug untereinander gewürfelt. Da endlich be-giebt fich ber Borfigende, herr Dr. Rautert, ein ehrwürdiger Greie, an feinen Blat; ein Glodenzeichen; bie eben noch fo eifrige Unterhaltung verftummt, ber erfte Rebner, Dr. Rautert, ergreift bas Bort.

Es ift eine fchlichte Begrugung, fchlicht, aber berglich, und gum Bergen gebenb. Erft ermarmt fie, bann aber weift fie auf bie Beranlaffung gu biefer Berfammlung bin und fie malt ichlieflich in erichredend beutlichen Farben bie Befahr,

ber das beutsche Bolt von nun ab jeden Augenblid ausgesetzt fein wird. Ihr gu tropen foll ein "Goethebund" in Daing errichtet werben, in ben fich alles gufammen finden wird, bas wirflich liberal gefinnt ift . .

Der Beifall, ber biefem Apell folgt, fagt bereits flar unb beutlich, bag biefe Borie auf einen fruchtbaren Boben fielen.

Und nun nabert fich Dr. Pagenflecher bem Rebnerpult. Ein Gune an Geftalt, aber auch ein Bezwinger bes lebenbigen Wortes, ein Redner von geiftiger Tiefe. Er will bie juriftifche Schwäche ber "ler Beinge" erörtern und er gergliebert biefes Paragraphenmigerzeugniß, bag tein gutes Glieb baran bleibt. Die beigenbe Gathre und ab und gu ein Aufwallen flammenben Bornes verleiben feiner Rebe tiefen Ginbrud.

Und ein weiterer Rebner wendet fich an bie Berfammlung: ber Sogialbemofrat Dr. Davib. Er beleuchtet Die politifche Seite ber traurigen Zeiterscheinung. Geine Musführungen wirfen womöglich noch überzeugenber. Dann ergreift ber Philosoph bas Wort. Professor harnad bespricht in formvollen-beter, tief burchbachter Rebe bie Konsequengen biefer "ler heinge" in ihrer urfprunglichen Waffung auf Runft und Biffenfchaft. Brei weitere Rebner enblich foliegen fich bem bet . nichtenben Urtheil an.

Und immer wieber, wenn einer berfelben geenbei, burchbrauft bonnernber Beifall von 3000 Mannern ben impofanien Raum ber Stadthalle. Die Grundung bes Bunbes alfo ift beichloffen. - Gine Abreffe an Die Beinge-Opposition fpricht biefer ben Dant aus. Gie wird einftimmig gebilligt. - Dann ift bie bebeutfame Berfammlung gu Enbe. .

Bu En be eigentlich nicht: Denn ihre Befchluffe werben meiter leben, bas fcone Band ber Ginbeit wird befteben bleiben, eine neue Befte wird von nun an bem reattionaren Reinbe broben. Und bas thut not, benn immer wieber wurde betont: bie Befahr ift nicht befeitigt.

Db wohl auch in Diesbaben je mals fo ein Bund errichtet werben wirb? Laderliche Frage! Bir Wiesbabener haben hiergu freilich te i ne Beit Wir haben nun einmal Wichtigeres zu thun Bebarf es nach biefer hinficht eiwa noch beutficherer Borte . . . ?

thic

. 2

Wunsche bes Raifers Mitibeilung erhalten. — Diefe Melbung wirb von namhaften beutichen Blättern weiter berbreitet, ohne bag fie baran einen Zweifel fnüpfen.

Bauern und bas Reich.

Eine bemertenswerthe Rebe, bie eigenthumliche Schlag-Hichter auf bie Stimmung in ben hochften baprifden Rreifen gegen Breugen wirft, bat Pring Lub wig bon Babern, ber gufunftige Trager ber baberifchen Ronigsfrone, in einer Berfammlung bes Ranalvereins gu Straubing gehalten. In biefer Rebe berbreitete fich ber Pring guerft über bas Berhaltniß ber Landwirthschaft zur Industrie, über die Rothwendig-keit bes Ausbaues ber Ranale, sobann über die Nütlichkeit einer Reichsunierstützung für die subbeutsche Donau-Dampfschissfahrisgefellicaft, und warf folieglich bie Frage auf, weshalb Babern, wenn es jum Deutschen Reiche gebore, nicht biefelben Rechte und Privilegien haben folle, wie Rorbbeutfchlanb. Der bemertensmerthefte Baffus aber ift ber folgende: "Deine Betgen! Bor Mllem vermahre ich Babern bor bem Bormurf, bag es eine Gnabe fei, bag wir gum Reide geboren; benn bas Deutfce Reich ift ebenfogut mit baberifchem Blute gufammengefcweißt worben wie mit bem Blute irgend eines anberen Staates, und in Folge beffen wollen wir nicht als minbere Brüber angefeben werben, und wie wir für bas gange Deutsche Reich einflehen und eingestanben find, fo verlangen wir auch, bag bas Deutsche Reich unfere fperiell baberifden Intereffen ebenfo mahre, wie bie Intereffen bon Denen an ben großen Stromen, bie in bie Rord- und Oftfee fich ergießen, gewahrt werben. — Es tann feinem Zweifel unierliegen, bag biefe Rebe aus biefem Munbe bem Gerebe von ber Reichsberbroffenheit Banerns im Reiche nicht nur, fonbern mehr noch im Muslande ftarte Rabrung guführen wird. Und man fragt fich, wenn anbers biefe Rebe in ber Sauptfache nicht eine rhetorifche Entgleifung bebeutet, mas ben Pringen zu biefer icharfen Sprache bewogen hat. Soweit man unbefangen bie Dinge überschaut, muß man fagen, bag bon Berlin aus ftets bie Empfindlichkeit Baperns gefcont morben ift. Die ernfthafte politifche Breffe Bagerns äußert benn auch schwere Bebenten gegen jenen Baffus ber pringlichen Rebe. Jebenfalls ift eine nabere Aufflärung über bie Borgeschichte bieser Rebe bringenb zu wünschen

Bou ben Gemafregelten.

Rach ber Ernennung bes im vorigen Jahre wegen seiner Abstimmung gegen die Kanalvorlage zur Disposition gestellten Landraths Dumrath zum Regierungsrath sind nunmehr von den zur Disposition gestellten Landräthen vier wieder in den Staatsdienst aufgenommen worden, die Herren Kraß, v. Dallwis und Dummrath als Regierungsräthe und v. Schilling als dissarbeiter im landwirthschaftlichen Ministerium, während zwei, herr Kersten durch die Wahl zum Bürgermeister und herr Wintser der Dinkler durch die Wahl zum Generaldiretior der Sächsischen Band-Jeuer-Societät, einen anderen Wirtungstreis gefunden

Beim Brafibenten Loubet.

Der Brafibent ber frangofifden Republit empfing am Mitiroch Nachmittag die Borfibenden bes Bereins Berliner. Rauf eute und In du ftrieller, Geheimen Kommerzien-rath Goldberger und Rommerzienrath Jacob, die durch ben Reichstommiffar Oberregierungsrath Richter vorgestellt wurben. Richter ftellte bei biefer Gelegenheit auch bie Mitglieber bes Borftanbes bes aus ber beutichen Rolonie gebilbeten Musftellungsbeiraths bor. Brafibent Loubet gab feine lebhafte Freude über ben Befuch jum Musbrud und betonte, bag er bas Musftellungswert als ein Wert bes Friebens betrachte. Er fei allegeit ein Jilnger ber Friebensibee gemefen und merbe es als ichwere Unbefonnenbeit betrachten, menn eine Ration nad jahrelanger frieblider Arbeit bas Errungenege waft fam gerft bren würbe. Der Bra- fibent hob bie glangenbe Betheiligung Deutschlands an ber Musftellung berbor und rubmte namentlich bie berborragenben Leiftungen ber beutiden Ausstellung auf ben Gebieten bes Dafcinenwefens und Runfigewerbes. Befonberes Intereffe auferte ber Prafibent für bie bon Raifer Wilhelm gur Berfügung geftellten Runftichage, wobei er feinen balbigen Befuch im beutichen Saufe, in bem biefe Runftwerthe untergebracht find, in Musficht ftellte.

Ruflaub und Japan.

Mit einer Berftanbigung gwifden Rufilanb unb Ro. re a ift ber Streit wegen bes hafengebietes bon Dafampo feis neswegs als abgethan zu betrachten. Daß England burch bie ruffische Erwerbung eines neuen Flottenfiühpunttes in Oftaffen feine eigenen Intereffen berührt fühlen bürfte, haben wir bereits früher bervorgehoben. Mufferbem aber bat 3 apan in biefer Angelegenheit eine Stimme, bie es bisher mit foldem Rachbrud gu Gebor gebracht bat, bag gerabe an feinem energifchen Wiberfpruch bie Erwerbung bes fraglicen Uferfirides burd Rugland bisber gescheitert ift. Die japanische Regierung hat ftets gabe an bem Unipruch eines Borfaufsrechts auf bas betreffenbe Gebiet feftgehalten. Daß fie biefen Unfpruch plotlich ftillschweigenb fallen gelaffen baben follte, ift nicht anguneh. men. Ift alfo jest wirflich eine enbgiltige Berftanbigung in biefer Streitfrage erfolgt, fo muß biefer auch eine ruffifd. apanifche Bereinbarung über eine Compensation bes japanifden Unfpruches gu Grunbe liegen, über beren Inhalt bisher nichts an bie Deffentlichkeit gebrungen ift, ben tennen gu lernen barum aber um fo intereffanier mare. Bon ber Beantmortung ber Frage nach bem Compensationsobjett für ben Bergicht Japans wird es abhangen, ob bie Beenbigung bes Mafampo-Streites nicht vielleicht als Beginn einer Muftheilung Roreas gu betrachten ift, woburch Oftafien von Reuem in ben Borbergrund bes international-politifchen Intereffes gerudt

Der grieg.

Die Buren haben, wie aus Pratoria, 21. Mai, berichtet wirb, nach zweitägigen Berathungen ber beiben Prafibenten Krüger und Steifn mit ben Generalen und höheren Beamten beiber Republifen beschloffen, ben Krieg fort zu-fegen, bis England bereit sei, gunftigere Friebensbebingungen zu bewilligen. Dem Borstoß ber britischen Heere soll am

Rhenofter- und Baalfluß, fowie an ben Grengpaffen von Ratal energifder Wiberftand enigegengefest und Johannes. burg bis jum Meugersten vertheibigt werben.

Der Bormatich ber englischen hauptarmee ift bis an bie Eisenbahn zum Baalfluß gebieben. Die Burenstellungen wurden von zwei Seiten umgangen und nach neuesten Melbungen ift ber englische General hamilion bereits in heilbron

Die englischen Blätter brilden sich sehr befriedigt aus über bas neue Borgehen Lord Roberts und hoffen, daß der Feldzug in spätestens brei Wochen beendet sein werde. Im Londoner Kriegsministerium erwartet man für die nächsten Tage wichtige Mittheilungen vom Kriegsschanplaze, da augenblidlich General Roberts sowie die Generale Hamilton und French nur noch 80 km. von Johannesburg entfernt seien und überall die Buren vor sich hertreiben.

Bom Tage.

Un ber Unnahme ber bom Reichstage eingeschalteten "leg Beinge" burch ben Bunbesrath ift nicht gu gmeifeln. Das preugifche Staatsministerium foll bereits feine Buftimmung erflart haben. - Die zweite Lefung bes Flottenge = fe pe s im Reichstage ift vorläufig auf Mittwoch, ben 6. Juni, angefest worben. - Muf ein burch ben Großbergog von Baben an ben Raifer gefanbtes Telegramm, betreffenb bie Untunft ber Torpeboflottille, bat biefer mit einem Telegramm fofort geantwortet. Darin beift es u. M .: "Die freudige Mufnahme, welche bie Torpebo. Divifion auf ihrer Rheinfahrt überall gefunden hat, bestärtt Mich in der frohen Zuberficht, daß Meine Beftrebung, Deutschland auch eine ftarte Rriegsflotte gu fcaffne, bant ber freudigen Mitarbeit bes beutschen Boltes unter ber Führung feiner erlauchten Fürften gu einem fegensreichen Biele führen merbe." - Der "Rolnischen Zeitung" wirb aus Bashington telegraphirt: Die angebliche amtliche Melbung bes "Retv-Port Beralb" über neuellnruhen auf Camoa berubt auf breifte Erfindung. - Offigios wird gemelbet, bag ben Betitionen bon Beamten im Rubeftanbe um Erbobung ihrer Begüge nicht Folge gegeben werben fonne. Gur Falle befonberer Beburftigfeit fieben "Unterftugungefonbe" gur Ber-



* Gin frangofifches Urtheil über ben beutichen Rronpringen. 3m Journal bes Debats finben wir eine iniereffante Charafteriftit bes jugendlichen Kronpringen, bie an biefer Stelle wiebergegeben fein mag: Bang Deutschlanb, fo fdreibt ber Rorrespondent ber ermannien Beitung, balt in biefen Tagen bie Augen auf ben jungen Rronpringen gerichtet, beffen Großjährigteit feierlich bertunbet und feftlich begangen wurde. Wie ift fein Charafter, welche Liebhabereien und welden Geschmad hat er, burch welche Gigenschaften zeichnet er fich befonbers aus? Das alles möchten bie gerne miffen, über bie er eines Tages gu berrichen berufen ift, und es ericheint gang natürlich, bag bie Beitungen fich bemilben, bie Reugier ihrer Befer zu befriedigen. 3m Allgemeinen ift bie gefammte Preffe für ben jugendlichen Pringen febr eingenommen. Aber man braucht beshalb nicht zu glauben, baß alles Lob, bas fie fpenbet, nur ichmeicheln will: im Gegentheil, viele Journaliften haben bas ehrliche Beburfnig, mabr und unbeeinflugt gu fagen, mas fie miffen, und es muß als ein feltenes Fattum bergeichnet merben, bag Biele, bie nur wenig miffen, bas gang offen eingefteben, ohne burch leichtfertige Combinationen Die Meinung über ben Thronerben gu bermirren. Ginige Beitungen befchranten fich barauf, bas lobenb gu ermannen, mas fchlieflich alle Welt wiffen tonnie: bag bie torperliche Erziehung bes Aronpringen eine gang ausgezeichnete ift. Anbere, bie beffer informirt find, berfichern, bag ber Pring fich ben Stubien mit großem Eifer hingiebt, bag er gern und genau über bas Gelernie nachbentt und baß fein Scharffinn, ber burch glangenbe Lehter mit Gorg. falt geleitet wirb, trop feiner Jugend überaus entwidelt ift. pichtiges und begeichnenbes Detail ift bie Thatfache, bag ber Rronpring ein großer Bewunberer Goethes ift. Man beuribeilt in Denticoland bie Menfchen nach ber Achtung, Die fie bor ben Werten biefes Dichters haben und fo burfen bie Intellettuellen große Soffnungen auf Diefen Jungling feben, ber ben erften Theil bes Fauft auswendig fann, und ber gern liber bie Gebanfen und bie Symboliftit bes gweiten Zeiles fpricht, eines Werkes, bas von ber großen Menge noch immer für unberftanblich gehalten wirb. Befonbers ber Raifer war guerft bochft überrafcht, als er in bem jugenblichen Bergen feines Sohnes einen folchen Enthufiasmus für ein fo tiefes Wert entbedte; und er war nicht minber fiberrafcht, als er erfuhr, bag ber Rronpring als Wahlfpruch fich Goethes Wort ertoren hat:

"Wer immer firebend fich bemubt, . Den fonnen wir erlofen."

Im Uebrigen beweist ber Thronerbe bes beutschen Reiches auch in anderen Dingen seinen Ernst und seinen durchbringenden Berstand, er interessirt sich für alles und betreibt selbst das schwierigste Studium mit eisernem Fleiß — gang erfüllt von den hoben Aufgaben, die ihm dereinst das Leden stellen wird.

ben hoben Aufgaben, die ihm bereinst das Leben stellen wird.

* Aus den Aufzeichnungen eines Leben sim üben.

Dem Herausgeber einer angesehenen englischen Tageszeitung wurde ein Schreiben übermittelt, das die letzten Aufzeichnungen eines Selbstmörders enthielt, die im höchsten Erade charatterissisch und um so interessanter sind, da sie von einem Engländer geschrieben wurden. Der Selbstmörder war ein etwa Gojähriger gebildeter Mann, der als Agent einer Bersicherungsgesellsschaft ein kimmerliches Dasein fristete und dieser Tage in einem Hotelzimmer in Southampton als Leiche aufgesunden wurde. Er hatte die Ahüren und Fenster des Gemaches mit Gelatinepapier verklebt und, nachdem er den Gashahn aufgedreht, sich zu Beite begeben. Bald darauf wurde der Selbstmord entbedt. Auf dem Tische lagen zwei aussichtlich abresssirte Briefe. Einer der Briefe enthielt solgende marcante Stelle: "Richt länger mehr will ich anderen und mir selbst eine Last seine. Manch einer

mag meine Hanblungsweise seige nennen, in meinen Augen aber ist sie nicht halb so feige und niederträchtig, wie das Verbelen einer mächtigen, reichen Ration, die Zausende don Menschen umbringen läßt, um sich des Goldes und andern Bestistung eines kleinen, tapferen Bolkes zu bemächtigen . . Ich dabe m lange unter den Buren in Südafrika und unter den Raoris in Reuseeland gelebt, um nicht zu wissen, daß sie steis betrogen um beraubt worden sind . . . Hoffentlich naht einmal die Beroeit ung für sene raffinirte, habgierige "Macht über Rechtscheit die ich aus dem Grunde meiner Seele verachte. Ich seine ohne Bedauern aus einer Welt, in der so wenig Gerechtigkeit zu finden ist — —

* Censationelle Erfindung. Ein Mechaniter (C. & Diedmann) in Göttingen hat ein Instrument ersunden, das für alle Besither und Besucher den Aussichtsthürmen und Terrasen von großem Interesse ist, einen Orientirungs-Automaten, an Fernrohr, das selbstibätig den Ramen eines jeden Aussichtspunktes angiebt, auf den man es richtet.

* Wieber eine Chiman-Affaire. Die Familie Chimen sorgt wieber einmal bafür, daß sie nicht in Bergessenheit geräth In dem romantisch gelegenen Chiman, in dem das berrliese Schloß und der berühmte Part des Fürsten von Chiman liegen ist jeht, wie aus Brüssel berichtet wird, eine Spielhölle errichte worden; an deren Spihe stechen beutsche Unternehmer. Dieser waren Belgier und Franzosen Hauptgründer dieser Art in Belgien. Alle diese Spielhöllen loden Spieler, Industrieritter au aller Herren Länder nach Belgien, was von den Gasthofikessitzern und Geschäftsleuten mit Befriedigung begrüßt wird.

* Echreckliche Echiffstataftrophe. Das "Rleine Journ."
melbet aus Sebaftopel: Eine Schiffs-Rataftrophe hat fich Ritt,
woch Nacht unweit ber Stadt ereignet. Der Personenbambits
"Panlowskaja" ift bei Sturm auf ein unterseeisches Riff aufgefahren und untergegangen. Bon ben 63 Pakazieren
fanden 48 ben Zob in den Fluthen, die übrigen wurden burd
Boote gerettet.

Aus der Umgegend.

Biebrich, 23. Mai. Die Bevollmächtigten ber Mheinuserstaaten trafen gestern bahier ein und traten und bem Borsithe bes herrn Reichskommissars zu einer Berathung wegen Aenderung der sogenannten grunen Linie am Reine bei Biebrich, die wegen des Baues der Kaiantage er sorderlich ist, zusammen. Die "T.-B." kann mittheilen, die der Antrag des Magistrats in seinem ganzen Umsange gonehmigt worden ist, daß ferner zwischen den Bertretern bei herrn Ministers der öffentlichen Arbeiten und den herre vom hiesigen Magistrat die Hauptpunste des abzuschließender Bertrages besprochen worden sind, so daß nunmehr mi Sicherheit zu erwarten ist, daß Anfangs April n. Jamit dem Bau der Kaianlage begonner werden fann.

i. Schierftein, 23. Mai. herr Carl klein ber bier, ber seit 8 Jahren in Deutsch-Oftafrita eine Beamton ftelle bekleibet und hier langere Zeit in Urlaub weilte, in wieder zum schwarzen Erdtheil abgereist. Nach weiterer den jähriger Diensizeit will er sich pensioniren lassen. — Bru Beder, geb. Wehnert von hier ist am Dienstag ned Glidwest-Afrika abgereist zu ihrem bort wellenden Manne. Sie hat ihr kleines Kind mitgenommen.

z Kloppenheim, 23. Mai. In letter Zeit find in vielen Häusern die Anschlüssischen Dausern die Anschlüssische Sternberger semigestellt worden. Lange genug hat man mit diesen Borgeten gezögert. Man stand der Sache vielsach mit etwas Wistrauen gegenüber. Jeht aber, da man eingesehen, das die Anlage in der Straßenbeleuchtung sich gut bewährt im zögern die Einwohner nicht, ihre Räumlichkeiten mit ihr trischem Licht zu versorgen. Abgesehen von den einmaligen Rosen der Renanlagen, gibt Herr Sternberger gegen einm recht mäßigen Preis jedem Einwohner Gelegenheit sich der Sache anzuschließen.

* Oberwallnf, 25. Mai. Frau Amalie Fint aus Wiesbaden, verfaufte ihre Hofraithe, Liebaustruft b. für 8400 M. an herrn Wagnermeister Martin Eichborn aus Schierstein. Bermittlung durch die Agentur Fint

u. Neuborf, 23. Mai. Das schöne Maises, beranstaltet vom hiesigen Winzerverein, sand verstoffenen Sonniag, beglinstigt vom herrlichsten Wetter, auf der nahe gelegenen Widdeshöhe "Friedrichsberg" statt. Und wahrlich war es ein stellweiches sedem Betheiligten in angenehmer Erinnerung kleisen wird. Hat doch der Verein alles aufgeboten, den werthen Schin aus Rah und Fern ein paar recht fröhliche Stunden zu bertien. Die Damm'sche Musiktapelle ihat ihr Bestes und der sangeboten süllte die Pausen durch gut vorgetragene Lieder auf welches denn auch durch reichen Applaus gelohnt warde. Selbstverständlich wurde auch dem Tanz in ausgledigker Westgehuldigt. Das Ausgebotene sand denn auch seinen Lahn der die starte Beiheiligung.

* Laugenichwalbach, 23. Dai. Stadtverorbneten . Sibung wurde beidloffen, bes Steuerfay ber Gintommenftener auf 120 pat, me im Borjahre, ju belaffen. Gine Erhöhung um 5 pot. bekanntlich nicht genehmigt worben. Des Beiteren m herr Bürgermeifter Befier bie Mittheilung betr. bes @ leb trigitats mertes, daß, nachdem bie Firma Dr. Dab u. Co. auf wiederholte Anfragen über ben Stand ber an gelegenheit eine Antwort nicht gegeben, ber Magiftrat be ichloffen habe, feinerfeite ben Bertrag gu fanbigen und die hinterlegte Caution von 10,000 % für verfatten gu erffaren. - Bei bem Ediebs gerichte ber Arbeiterverficherung murbe fant Reichsanzeiger" Amtsgerichtsrath Dr. Dallmener im Borfigenden und Amterichter Schwarg gum ftellvetten ben Borfitgenben ernannt.

Diez, 24. Mai. Die Bertrauens mannt ber freifinnigen Boltspartei für ben vierm naffauischen Reichstagswahlfreis (ehemalige Diez, Limburg, Padamar, Runtel, Weiburg) haben imm S. S. il für toffen fichte

himan perath relinke richker richker richker n Bel

er qua

amples

qui.

burd :

en ber unter rathung Rheine

ge m m, bis

ern bel

r. 34

BREE

lte, in

rer beei

– Bras ag nad Manne

Fimb in

rifet

er fenig lorgehm 28 Wife

mit clab

malign

en einen

fic ber

Bini

dborn Gint

niag, beinen Male ein Felt, g bleiben en Gaften zu berribt ber Gebieber auf, wurde beit Melle ohn durch

geftriget offen, den Ge., wie is pal ift en maste es Eleb-e. Pfinser e der An-giftrat be n digen n digen yer im her im

m ännet m vierten misbegirfe iden einen

werein begründet und über bie Bereinsfatungen Beidlus gefaht. Die aus 15 Berfonen beftehenden semitglieber erwählten jum Borfibenben Rechtsanwalt nburg, zu bessen Stellvertreter G. Münch-Dies, zum ihrer und zugleich Kassierer Chr. Bfeiffer-Dies, zu Seellvertreter Karl Forst-Riederneisen, welche auch erfläenigen entgegennehmen.

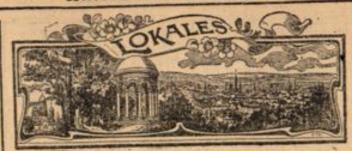
66 Frantfurt a. M., 25. Mai. Um Simmelfahrts. en murbe im Frantfurter Stadtwald ein fcmeres ebrechen verübt. Gin herr und eine Dame murben auf Spagiergange von einer Angahl junger Leute aus Rieber-Berfallen und ichwer mighanbelt. Der Mann murbe mit Berfiiden fcwer jugerichtet, wahrend gegen bie Dame ein Metelis-Attentat verübt wurde. Die Thater find ber-

. Migen, 24. Dat. Die bon Riederwiesen (infolge Dorfehlers am Telephon mar Riederwejel genannt) bete Familien-Tragobie hat nicht den Tod Edwiegerfohnes bes Geber gur Folge gehabt. Derfelbe war fomer verwundet, lebt aber noch.

Sonnenbergs zukünftige Beleuchtung.

[] Connenberg, 28. Dai,

Unfer Ort ift - bas läßt fich nicht vertennen - in feiner Belung gegen anbere, hauptfächlich aus bem Bertebr mit Biebrich, ftart gurudgeblieben. Trägt auch mit bie bulb an biefer Thatfache bas Fehlen einer billigen, bes m Sabrberbinbung mit Wiesbaben, fo erflart ber Umbisfelbe boch nicht allein, es wirten vielmehr noch eine gange venterer Faltoren mit, beren einer auch bie mangehafte Begift. Wenn herr Burgermeifter Schmidt in richtiger Erbeffen fich eben um bie prattifche, befriedigenbe Löfung Brage bemiibt, fo weiß bie große Debrheit ber Bevolteren aufrichtig bafür Dant. Gie vertennt nicht, bag nichts ber Gemeinbe mehr Roth thut, als ein weit venber Blid, als große Reformen auf ben verfchiebenften ern, besonbers nach ber Geite ber Berbefferung ber Mobnniffe am Plage, und hat es bager mit großer Frenbe H ale herr Burgermeifter Schmibt auf bergangenen og eine Bürgerverfammlung einberief, um fie für einen genen feiner Reform-Plane, benjenigen ber Schaffung einer n auf ber Sohe ber Beit fiebenben Beleuchtung bes Ortes meffiren. Wenn er babei bas gewilnschte allgemeine Bernicht fofort erzielte, fo ift bas nicht feine Schuld, fonbiemige einiger anberen Berren, welche, in vollstänbiger nung ber thatfachlichen Berhaltniffe, unter Abweichung ber eigentlichen gur Tagesordnung ftebenben Frage, feinem me feinblich gegenüber traten. Wir hoffen bestimmt, bag ferr Burgermeifter Schmibt burch biefen fleinen Difernot entmuthigen läßt. Die Berfammlung war außer-nich flart besucht und mahrte bis gegen Mitternacht. Der nelder ber Ginberufung berfelben unterbreitete, war in folgenber: herr Bingel hat in feinem Müllereibetrieb erbeträste zur Berfügung. (Dampfmaschine und Waffer-ton benen er nur 7 etwa selbst benuht und bemgemäß 20 liegen. Murbe Connenberg biefe Energie gur Beleucht-meden berivenben, fo tame bie Brennftunbe für eine Flamun 5 Rergen Gtarte auf 1-1,3 & gu fiehen (alfo un-Miliger als in Wiesbaben) und bie Rraft würbe ausn um nicht nur bas Dorf, fonbern auch bie Billen ausab mit billigem Licht zu verfeben. Gine berartige Beedtung für bie Biesbabenerftrage nun aber be bei ber Breite biefer Strafe nicht genfigen. Es maren sert Bogenlampen erforberlich mit 1000 Rergen Leuchtberen Speifung auf minbeftens 20 3 pro Stunbe, ober, uthidmittlich 4 täglichen Brennstunden, auf etwa 200 M Bebe für jebe einzelne Lampe gu fteben tame. Diefe Ros wurden gu groß fein und außerdem wurde bie gur Berfüg-Begenbe Rraft bei Bingel nicht genügen. Auf biesfeits bine Untege hat fich baber bie Gasberwaltung von Wiesm bereit erflärt, Gasglühlampen für a. 50 M gu fpeifen. Burgermeifter Schmidt brachte Zahlen bafür vor, bag ein ergement wie bas hier geplante, nicht nur allen Unfpriiden ing genügen, fonbern baß auch bie fur bie Gemeinbe nicht hober fein würben, als biejenigen i feitherige, burchaus mangelhafte Betroleum-Beleuchtung. Anschluß an biefe Erläuterungen bielt herr Ingenieur bon Biesbaben einen gemeinberftanblichen, in feinen beilen burch Demonftrationen veranschaulichten Bortrag, en Musführungen er ichlieflich gegen fein Berufäintereffe, Auffaffung unferes herr Burgermeifters, bag bie Beung ber Wiesbabenerftraße mit Gasglühlicht bie vortheils at fei, nur beitrat. Es maren fobann gwar nur 2 Stimmen ber Berfammlung, welche fich grunbfählich gegen bie entallen Plane aussprachen, sie genügten aber, die ganze Ber-amlung insosern resultatios berlaufen zu lassen, als nicht tt ber Erfchienenen fich in bie aufliegenben Theilnehmern jum Begug von elettrifdem Licht einzeichnete. - Satte Bürgermeifter Comibt bie Rothwenbigfeit betont, in nonie mit bem machtigen Wiesbaben bie Intereffen unferes au mabren, fo ftanben feine Wiberfacher, besonbers ber berfelben, auf bem gang entgegengefetten Stanbpuntte. Saben - fo wurde ausgeführt - laffe Connenberg jebes gentommen bermiffen, bas befunde auch ber Berlauf ber einbungsberhandlungen; man muffe ihm bie Stirne etc. etc. Gerabe biefer Auffaffung trat unfer herr tmeifter mit feiner bollen Berebtfamteit entgegen, inbem bei Einbringlichften babor warnte, fich von vornberein auf uh mit ber großen Rachbargemeinbe gu ftellen. Gerabe für Connenberg wichtigen Fragen verlangten feines Er-Stabt Wiesbaben; burch leibenschaftliche Debatten tonne Connenberg nur ichaben. Er für feine Berfon fei bon ber rintfeit bes Magiftrats in Wiesbaben Connenberg entgegen bommen, überzeugt. - Die Berfammlung hat hoffentlich a bas lette Wort in ber Angelegenheit gesprochen.



* Bicebaben, 25. Dat.

Mus ber Magifirate Sigung bom 28. Mai. Der von der Gemeinde Bierfradt vorgelegte Gluchtlinienplan für bas Aufammthal (Gemartung Bierfiadt) wurde gur Brufung an Die Gluchtlinien Deputation verwiefen.

Bur die neue Strafe gwifden Ballufer- und Luremburgftraße einerfeits und Berberftraße und Raifer-Griedrich-Ring andererfeits ift ber Rame Mrnbtfirage (nach Ernft Morin Arnot) in Ausficht genommen. Salls binnen 14 Tagen feine Ginmenbungen erhoben werben, gilt bie Bezeichnung für befinitiv eingeführt.

Auf Antrag ber Bau Deputation wurden bon den bei bem Stadtbauamt fiandig beichaftigten Arbeitern 16 mit ben üblichen Bramien für mindeftens 25jährige ununterbrodiene Dienstzeit bedacht.

* Ordensanszeichnung. Dem Gifenbahn-Materialien-Bermalter zweiter Rlaffe a. D. Bintmann gu Biedbaben, bisher gu Friedrichsberg im Rreife Rieberbarnim, wurde ber Königliche Kronen - Orben vierter Rlaffe verliehen.

* Geffaftewelt. In bas Sandelsregifter bes Rgl. Amtogerichtes Abth. A wurden eingetragen : unter Rr. 43 Die Firma "Alexander Müller, Biesbaden" und als beren Inhaber Alexander Müller, Biegeleibesiger und Bamunter-nehmer, Wiesbaden. Ferner unter Rr. 47 die Firma "Dotel und Badhaus Raiserbad, Deinrich Berges, zu Wiesbaben" und als beren Inhaber ber Sotels und Babhaus,

befiger Beinrich Berges. . Rheinfahrt. Die erfte biesjährige Rheinfahrt ber Curvermaltung mit Extraboot ber Roln-Duffeldorfer Gefellichaft und Dufit nach Afmannshaufen, Rheinftein, Riedermald, Rabesheim findet am naditen Donnerstag, ben 31. Mai, fratt. Diefe Beranftaltungen erfreuen fich feit jeher ber besonderen Gunft unferer Gurgafte; erschließen fie boch den Fremden ben Bauber unferes berrlichen Stromes in ber bentbar bequemften, angenehmften und anregenbften Beife. Huch aus ben Arcifen unjerer einheimischen Curbaus-Abonnenten betheiligt man fich fiets gern an biefen iconen Ausflügen. Es fei baber barauf aufmertfam gemadit, bag ber vielen Borausbeftellungen und Borbereitungen halber die Rheinfahrtfarten bis fpateftens Dienstag, ben 29. Dai, Abends 6 Uhr, an ber Tagestaffe bes Curhaufes zu lofen find. Die Curverwaltung ftellt ben Theilnehmern Stragenbahn Biebrich und gurud, Ertraboot Ahmannshaufen begm. Rilbesheim und gurlid, gabnrabbahnen bes Rieberwalds und Dufit mabrend ber gangen Tour. Rach bem Mittagsmahl findet Zang-Unterhaltung, auf ber Rudfahrt Schiffsball ftatt. Bei Anfunft in Biebrich werben bie Rhemufer und bas Großherzogliche Schlof bengalifch beleuchtet. Ginichlieflich ber Mittagstafel foftet eine Rheinfahrtfarte den verhaltnigmäßig geringen Betrag von 10 M.

. Gine Banber Coiree bes hoffunfilere Joachim. Bellachini fteht am Mittwoch, ben 30. Dai, im weißen Caale des Curbaufes bevor.

. Die Beft.Berauftaltung, welche bie Ctabt ben Offigieren und Mannichaften der Torpeboboot Divis fion morgen Camftag im Curgarten giebt, beginnt um 8 Uhr Abends. Die herren Offiziere und bas Ehren-Comité werben mabrend bes Doppel-Concertes auf bem Balton an der Rudfeite des Curhanjes fpeifen, die Mannichaften unter ben Baumen bes Gurgartens auf ber Reftaurationsfeite. Wie wir icon mittheilten, wird an bem Abend auch ein Feuerwert im Curgarten abgebrannt werden und ber Butritt gegen eine Gintrittstarte ju 2 Mart gefiattet

fein, welche an ber Tagestaffe bes Curbaufes zu tofen ift. Refidengtheater. Das am Camftag ftattfindenbe Benefis bes beliebten Darftellers tomijder Rollen, unferes bans Danuffi, wird gewiß wieder eine galib reiche Gemeinde im Mufentempel versammeln; hat boch Manuffi burch feine trodene Romit in vielen Rollen Gutes geschaffen und beim Bublifum fich stets Freunde erworben. Blumenthal's "Große Glode" wird auch ihre Anziehungsfraft auf's Reue erharten. - 21m Conntag findet Die lette Mufführung des "Brobecandidaten", diefes litterarifden Schlagers ber Gaijon, fratt. herr Gorter fest in ber Titelrolle fein Gaftfpiel auf Engagement fort. Am Montag, ben 28. b. DR., gaftirt Grene Triefd, bie berühmte Darfiellerin aus Frantfurt a. D., bie fiberall gerabegu coloffale Sensation burch ihre ber "Duje" gleichwerthige Kunft erregt hat. Die Borfiellungen finden außer Abonnement bei erbohten Breifen ftatt : Loge 5 Dt., 1. Sperrfit 4 DR. zc.

· Mittelrheinischer Mergtetag. Für den Mittel-rheinischen Mergtetag, ber, wie uns geschrieben wird, am 5. Juni (Dienftag nad) PfinBften) in Bad Comburg abgehalten wird, find folgende Bortrage angemelbet: Brof. Dr. 2B. A. Freund-Stragburg: Ueber bas Rrantheitsbild ber von Myomen ausgehenden Auto-Intorifation. — Geh. Med. Rath Profeffor Dr. Rufter-Marburg : Ueber einige neue Fortichritte in ber Rieren Chirurgie. - Brof. Dr. Beidenhain-Borms : Krantenvorstellung. - Brof. Dr. herm. Freund . Strafburg: Ueber Extrauterinichtvangerichaft (mit Demonstationen). - Brof. Dr. von Bungner-Danag : Welche Galle von Gallenftein-Rrantheit eignen fich für interne Therapie, besonders für Behandlung in Badeorten? - Brof. Dr. Soffa Burgburg : Die Trichterbuift und ihre Behandlung. — Dr. La que r-Frantsurt a. W. : Dahlenbilbung im Rudenmart (Dit Krantenborstellung). — Dr. Schule

Biesbaden : Gin eigenartiges Sumptomenbilb bes Magen careinome. - Oberargt Dr. herrheimer-Franffurt : Rranten-Borftellung. - Geh. Med. Rath Brof. Dr. Riegel Giegen : Thema vorbehalten. - Dr. Deil-Darmftadt : Bur Fruitdiagnofe ber Schwangerschaft. — Prof. Dr. Rehme Frankfurt: Ein Beitrag jur Behandlung der Frakturen. - Dr. Budgeler Franffurt : Gebaimutterfrebs und Argt. - Dr. Schert-homburg : Die Metiologie Des Diabetes. Die Bortrage beginnen von 1 Uhr ab. Borher findet bie Befichtigung der Quellen, bes Raifer Bilhelms-Bades und des Caalburg-Mufeums ftatt.

* Der "Raffanifche Banernverein", der 3. 3. bereits mehr als 7000 Mitglieder gahlt, wird am nachften Conntag ben 27. Mai, Radymittags um 2 Uhr, erft Borftands und Ausschuffigung und barauf feine ordentliche Generalversammlung im Caale bes herrn Carl Silf in Bimburg abhalten. Die Tagesordnung, welche bereits angefündigt ift, enthalt eine Reihe fehr wichtiger und bas allgemeine Intereffe in Unfpruch nehmenber Bunfte. Wir nennen die Bahl eines neuen Brafibenten, als welcher hert b. Graberg in Riederlahnftein in Ausficht genommen ift; Die Anftellung eines Bereinsbeamten an Stelle bes herrn Trees, welcher, obwohl er mit bem Raff. Bauernverein im Bertrageverhaltniß frand, ohne Ginhaltung einer Rindigungs-frift verfest worden ift. Auch hier ift ein Erfat nun gefunden in einem jungen, tudtigen Manne, ber an ber Unftalt in Beifenheim die praftifchen Berfuche in Bein- und Dbfibau leitete. Cobann liegen Untrage por, mit welchen ber Berein ber Landgangerei gu fteuern, Die Leutenoth gu lindern suchen will, und noch eine Anzahl anderer Antrage von nicht minder großer Wichtigkeit. An die Bereinsmitglieder und Freunde des Bereins ergeht die Dahnung, die Berfammlung in Limburg am nadiften Conntag gabirrich ju

* Gin "Renphilologifder Brobingialverein Seffen Raffau" wurde bei Geiegenheit ber diesjährigen Berfammlung ber höheren Lehrerichaft ber Broving Seffen-Raffau in Limburg gegrundet. In den Borfiand murden folgende herren gemafilt : Dr. Rogmann-Biesbaden 1. Borfipender, Dr. Romer-Frantfurt 2. Borfigender, Dr. Diefil-Biesbaden 1. Schriftfuhrer, Bafeler Sanau 2. Schrift. führer, Dr. Gundlach-Beilburg Staffirer, Bohl-Marburg, Dr. Winneberger-Frantfurt, Dr. Arfiger Caffel Beifiber.

* Das Urtheil im Flohprozeft. Bor bem Dberlandesgericht fand jeht ber Entschädigungsprozes wegen an-geblicher "Berflöhung" einer Franksurter Wohnung durch einen Bernhardinerhund sein Ende. Rürzlich wurde über die Cache ausführlich berichtet. Der Genat wies ben Rlager ab. Das Gericht ftellte fich auf ben Standpunft bes Cachverftundigen, ber es als gang ausgeschloffen erflarte, bag Sundeflöhe auf Menichen übergeben, im Gegentheil : ber Sund habe noch reinigend gewirft.

z Bur Bahnhofefrage. Derr Eisenbahnminifter bon Thielen, traf gestern Radmittag um 4 Uhr 30 Min. von Berlin tommend in Frantfurt ein und begab fich unter Begleitung des erften Stationsvorstehers herrn Rruger nach bem Gifenbahn-Betriebogebaube, um geichaftliche Angelegenbeiten zu erledigen. Befanntlich ftand, wie man und mittheilt, mit beffen Dierherfahrt auch eine Infpeftion ber Biesbadener Bahnhöfe und beren Renanlagen in Ausficht,

jumal jamutliche Blane gur Infpettion bereit find. * Raich tritt ber Tob ben Menichen an. Der hier Rerostraße 20 wohnende Brivatier Schabe wurde gestern Nachmittag gegen halb 7 Uhr mabrend einer Sahrt nach Biebrich in ber Dampfftragenbalin von einem Schlaganfall betroffen, sofort ins Biebricher Rathhaus gebracht, wo er jedoch balb verschied. Da fein Name in einer goldenen Uhr eingrabirt war, tonnten die Berjonalien bes Berftorbenen fogleich festgestellt werben. - Bergangene Racht ift in Biebrich ber 23 Jahre lang in Biebrich ftationirte Genedarm Weber gestorben.

p. Heberfall. Um Mittwoch Abend gwifden 8 und 9 Uhr wurde eine ben befferen Stanben angehörige Dame bon einem herrn auf ber Alleefeite in ber Wilhelmftrage überfallen und mit einem Stode mighandelt. Ebe jeboch einige Baffanten ben Menichen festnehmen fonnten, war ber felbe ichon verichwunden, ohne erfannt gu werben.

p. Gine total betruntene Frauensperfon paffirte Uhr die Mauritiusjtrage, am Mittwoch Abend um halb 8 gefolgt von einer großen Menschenmenge. Um fich bem Spott berfelben gu entziehen, benn es batte nicht viel gefehlt, fo hatte fie ihren Rod verloren, fliichtete fie in ein Saus, murde jedoch vom Sausbefiger jogleich wieder an bie frifche Luft beforbert. Rachbem fie einige Gdritte gegangen war, fturste fie auch noch unter bem größten Baudium ber immer größer werbenden Bufchauermenge gur Erbe und walste fich im Schmute herum. Schließlich "erbarmte" fich die Polizei ihrer.

z Berirrted Wilb. In ben Gemarfungen Sibrs. heim, Beilbach und Ebbersheim werben eine Angaht Rebbode wahrgenommen, welche fich vermuthlich aus ben Taunuswaldungen verirrt haben. Einer berfelben ift, wie bereits gemelbet, burch eine bortrefflich gezielte Augel erlegt worden. Bon Sahrgaften ber Taunusbahn fann bas, an Diefen Stellen feltene Wild Bftere beobachtet werden.

* Schulnachrichten. Bei ber jungft bier ftatigehabten ftaatlichen Brufung für Sanbarbeitlehrerinnen haben fammtliche Randibatinnen ber Bietor'fden Frauenfchule, namlich bie Damen Lina Sohn aus Grofheirath, Mathilbe Rlein aus Rreugnach, Luife Caurmann aus Worms, Mugufte Bogel aus Silbburghaufen mit beftem Erfolge, b. b. für bobere Schulen, bestanben.

D. Straftenbahn. Wie wir bernehmen, follen bon heute ab auf ber neuen Strede Bahnhofe-Rheinftrage-Bismard. ring-Sebanplat Probefahrten ftattfinben. Die Eröffnung bes Betriebs ift für ben 6. Juni in Musficht geftellt.

* Batangenlifte. Die neuefte Rummer ber Bafangenlifte für Militaranwarter ift erfchienen und fann in unierer Expedition gratis eingesehen merben.

Geftorben ift geftern Rachmittag ber Rgl. Generalmajor 3. D. Otto Rayle, Abelhaidftrage 54, im Alter bon 68 Jahren.

* Mittentat. Beute Morgen 2 Uhr ift auf einen nach Wiesbaden beurlaubten Solbaten ein Atlentat verübt worben, als ber Betreffenbe eben im Begriffe war, bie Goetheft raße zu paffiren und heim zu geben. Der Golbat hatte gubor in einer Birthichaft Streit betommen mit 2 unbefannten Dannern. 2018 er fich fpater entfernte, fchienen biefe ihm gefolgt gu fein, benn an ber Ede ber Goeifes und Ritolalis ftrage trachten ploglich 2 Revolverfcuffe, worauf zwei Manner, Die fich in einem Sausthor berborgen bielten, Die Flucht ergriffen. Beibe Schuffe gingen febl. Die Ibentität ber Mitentater mar bisber noch nicht festguftellen.

* Ginfturg. Ein Ungludsfall, ber leicht ichwere Folgen hatte nach fich gieben konnen, fpielte fich geftern nachmittag in ber Se ftrage ab. Un einem bortfelbft fiebenben Reubau erfolgte ploplich infolge Erbfenfung ein Gibelein ftur 3. Bum Glud waren Arbeiter in bem fritifchen Gebiete nicht beschäftigt, fo bag tein Unglild gu bellagen ift. Gine polizeiliche Unterfuchung tourbe eingeleitet.

* Die bentichen Rordfeebaber. Unter biefem Titel ericien foeben, im Univerfal-Reifebureau 3. Schottenfels u. Co. eine ichon ausgestattete und reich illustrirte Brofchure, welche von ber genannten Firma an Intereffenten gratis abgegeben wirb.

* Tagestalenber für Freitag: Ronigliche Schaufpiele Abends 7 Uhr "Ranb ber Sabinerinnen".
— Refibengtheater Unf. 7 Uhr "Die große Glode". Curhaus: 4 und 8 Uhr Abonnementeconcerte. -Balhalla: Spezialitaten . Borftellung. - Reids hallen: Spezialitäten Borftellung.

Ans dem Gerichtsfaal.

Straffammer-Signng vom 23. Mai.

Angeflagt wegen Gefährdung von Denichen feben ift ber 42 Jahre alte Bimmermeifter Andreas Rader von Ribesbeim. Bei einem Reubau bes Schmidt Arnold von Ridesheim, wobei bem Angeflagten die Bimmerarbeit fibertragen wurde, ift berfelbe bon bem Bauplan abgewichen, indem er fdmachere Balten benubte. Der Berr Areisbauinfpeftor Stod, welcher als Cachverftanbiger gelaben war, fagte aus, bag eine Gefahr vorläufig nicht moglich gewesen mare, aber im Laufe ber Beit hatte es boch bagu tommen tonnen, bag bie Balten fich durchgebogen hatten. Die Agl. Straffammer erfannte auf Freifprechung, fie führte babei aus, bag eine Gefahr nicht vorhanden gewejen mare.

> Kaisertage in Wiesbaden. 2BieSbaben, ben 26. Dai.

Wie bereits gemelbet, ift Ihre Majeftat bie Raiferin borgeftern um 4 Uhr 52 Minuten hier eingetroffen, am Taunusbahnhof empfangen bom Raifer, bem Großherzog von Sachfen = Beimar und bem Polizeiprafidenten Bringen b. Ratibor. Die hohen herrichaften begaben fich, von ber trot regnerischen Witterung gablreichen Menschenmenge begeistert begrüßt, nach bem Schlosse, woselbst bas Diner eingenommen

Um Abend wohnte Ge. Majeftat, wie gewohnt, ber Bor-ftellung im hofthealer bei. Die Raiferin hingegen verblieb im Rgl. Colog, ba bie Trauer, unier ber Ihre Majeftat gegenwartig fteht, biefe Burildhaltung auferlegte.

Geftern, am himmelfahrtstage, nahmen bie beiben Dajesftaten Bormittags Sa Uhr am Gotte bienfte in ber Marttfirche theil, umgeben von fammtlichen herren bes Gefolges. Unmittelbar nach bem Gottesbienfte fuhren ber Raifer, ber bie Sufarenuniform trug, und bie Raiferin, bie fchwarz ge-Heibet war, nach bem Bahnhofe und begaben fich mitielft Conbergug 11 Uhr 10 Min. nach Cronberg gum Befuch ber Raiferin Friedrich. Im Gefolge bes Raifers befanden fich bie herren Graf Bleffen und Major v. Bobn. In Cronberg trafen bie Majeftaten um 121 Uhr Mittag ein und murben auf bem Bahnhofe von ber Raiferin Friedrich und bem Kronpringen von Griechenland empfangen. Borber waren Pring Beinrich und bie Pringeffin Charlotte und Margarethe eingetroffen. Um 1 Uhr tamen Bringeffin Beinrich, ber Großbergog bon Seffen und Bring Albert von Schleswig-Bolftein an. Bur Fruhflüdstafel anläglich bes Geburtstages ber Rönigin von England waren 75, gur Marichalltafel 8 Berfonen gelaben.

11m 5 Ubr 45 trafen bie faiferlichen Berrichaften wieber in Diesbaben ein, und fuhren bireft nach bem Schloffe, allerbings nur für turge Beit, benn icon um 7 Uhr 20 Min. begab fich bie Raiferin begleitet von ihrem Gemahl, abermals nach bem Taunusbahnhof, um mittelft Conberguges bie Rudreife nach Ber -Iin angutreien. Der Raifer fuhr bom Bahnhofe aus birett nach bem Theater, um ber Aufführung von "Jägerblut" beiguwohnen. Befannilich mar bie Rolle bes "Bangerl" in bie Banbe Ronrab Drehers gelegt und bie wieberholte, lebhafte heiterfeit bes Raifers ließ beutlich ertennen, wie fehr es bem Runftler auch biesmal wieber gelang, burch feinen trodenen Sumor und feine toffliche Darftellungigabe ju amufiren. Während ber Borftellung zeichnete ber Raifer mehrere Mitglie-ber bes Theaters burch Anfprachen aus.

Rach Schluß ber Theatervorftellung fuhr Se. Majeftat nach ber Billa Bulfen; im felben Bagen batte neben bem Raifer herr Intenbant bon billfen Blat genommen.

Die Abenbgefellichaft im Saufe bes herrn bon bulfen batte ben Charafter eines mufitalifden berrena ben b f. Die Babl ber Unwefenben belief fich auf nicht gang 20 Berfonen; u. M. maren erfcbienen bie Berren Boligeiprafibent Pring Ratibor, Regierungspräfident Dr. Bengel, Oberburgermeifter Dr. b. 3bell, Bürgermeifter beg, Ctabiberorbnetenborfleber Reufch, Lanbrath Graf Schlieffen, Major Lauff, Ceremonienmeifter v. Robe, Profeffor Mannftaebt, Brofeffor Schlar, bie Rammerfanger Miller und Schroedter, Rurbirettor b. Cbmeper, Sofrath Winter, Ronrad Dreber u. M. Reben bem Raifer fagen herr Oberburgermeifter bon 3bell unb Regierungspräfibent Dr. Wentel.

Das Brogramm ber Bortrage beftanb gumeift aus ernften Liebern ber Rammerfanger Muller und Goroebter,

barunter Beethoben'ichen Beifen. Erft im weiteren Berlaufe bes Abends tam ber humor gu Bort und herr Ronrab Dre. her wußte abermals ben Raifer sowie bie gesammte Gesells fcaft burch feine trefflichen Bortrage in lebhafte Beiterfeit gu verfeben. - Co verlief ber Abend in animirtefter Stimmung. Ramentlich ber Raifer fchien fich trefflich ju amufiren. Erft um 11 Uhr Morgens murbe bie Tafel aufgehoben. Erwähnt fei folleglich noch, bag bas Arrangement bes talten Buffets und bie Lieferung aller Getrante bem bewährten Rurhaus-Re-

ftaurateur, herrn Ruthe, übertragen war.

heule, Freitag Morgen, unternahm Ge. Majeftat um 8 Uhr ben gewohnten Spazierritt in ber Richtung bes Rerothals, tehrte inbeffen etwas früher als fonft gurud und begab fich um 10 Uhr Bormittags mittelft Equipage nach ber Fischerftrage. Diefer, in ber Gegenb bes Ronbels gelegene Bertebrsweg führt bireft nach bem neuen Babnhofsterrain. Un einer Stelle jener, nebenbei erwähnt, unbebauten Strafe nun, bon ber man bas Babnhofsterrain bollfommen überbliden tann, mar ein großer Tifch aufgestellt und auf biesem fammtliche Blane ausgebreitet. Un bem Bufammentunftsorte batten fich früher fcon als Bertreter ber Stadt Wiesbaden die Berren Dr. von 3 bell, herr Stadtrath Bariling und Betriebsinfpettor Betri, Stadtbaumeifter Binter, ferner Boligeiprafibent Bring Ratibor und Regierungsprafibent Dr. Bengel eingefunden. Auf telegraphischen Befehl bes Raifers ift fchließe lich von Berlin, über Frantfurt, auch Gifenbahnminifter Ercelleng bon Thielen bier eingetroffen. Der Minifter mar gleichfalls am Treffpuntte erfcbienen.

Der Raifer, ber in Begleitung feines Abjutanten, Major v. Bohn und bes Grafen Pleffen ericbienen war, ließ fich nach Befichtigung ber Blane fofort bom herrn Oberburgermeifter Bortrag halten, worauf ber Regierungspräfibent und ichlieflich ber Elfenbahnminifter über bie Bahnhofsfrage turg referirten. Die Unterrebung, bie außerft le b b a f t geführt wurde und bem Raifer wie berholt Gelegenheit ju gablteichen Bwifchenfragen und Meinungsaugerungen gab, mabrie über eine breis viertel Stunde. - Die wir horen, ift bant bes regen Intereffes bes Raifers für ben Babnhofsneubau ein mefentlicher Erfolg gu Gunften ber Stabt Wiesbaden erzielt worben. Die Stadt fteht bekanntlich auf bem Standpuntt, ber Güterbahnhof muffe nach bem Weftenb gu liegen tommen. hierfur war aber bisher ber Gifenbahnfistus nicht zu gewinnen, und zwar wegen ber höheren Roften (2-3 Millionen). Much heute foll Gifenbahnminifter Thielen mehrfach betont haben, bag ein weiteres Enigegentommen ber Stadt bei Lofung ber Roftenfrage unerläglich fei. Der Raifer foll inbeffen gu Bunften Wiesbabens fich geäußert haben. Wie man uns mittheilt, fei nun thatfachlich begrunbete Soffnung borhanben, bag bie Stadt ohne Bela ft ung ihr Berlangen, Berlegung bes Guterbahnhofes nach bem Weftend, nunmehr durchfegen werbe und überbies ber Fortgang ber Bauarbeiten ein ungleich rafcherer fein werbe.

Se. Majestät fehrte um 311 Uhr in bas Schlog gurud. Sammtliche herren, bie Bormittag an ber Bahnhof-Befprechung theilnahmen, waren für gl Uhr gur Zafelge. laben. Um 32 Uhr begab fich Ge. Majeftat mit Gefolge per Wagen nach Maing.

Wie uns versichert wirb, fei anzunehmen, daß die heutige Fahrt bes Raifers über Raftel nach Maing, hinfichtlich ber Mainger Entfestigungsfrage nicht ohne Confequengen bleiben werbe jumal ber Raifer bereits bem Mainger Oberburgermeister gegenüber fich zuftimmenb über bas Entfestigungsprojett augerte. - Die Entfestigung ware namentlich für Ra fi e I von erfreulicher Bebeutung, ba bann ber bortigen Bohnungsnoth burch flotte Bauthatigtelt raich abgeholfen mare.

Befanntlich fahrt ber Raifer, wie wir vorgeftern ichon melben fonnten, nicht per Bahn, fonbern im Wagen nach Rafiel. Es find aus biefem Anlaffe bie Gebaube, gumeift Fabriten langs ber Maingerstraße, welche ber Raifer paffirt, beifpiels-weife bie Diderhoff'iche Cementfabrit, und Amoneburg mit prachtigem Flaggenfcmud gegiert, felbft jebes tleinfte Sausden gollt burch Schmildung feine Chrerbietung. Much ber gange Chiffspart fieht in voller Flaggengalla.

Bieberholt icon find bie berichiebenen Dispositionen in legier Stunde noch geanbert worben. Run ift auch bas Projett ber taiferlichen Torpebofahrt, obzwar es bereits offis giell festgestellt und veröffentlicht war, einiger Dagen mobifi-Wie in Maing heute burch Platatanf a betannt gemacht wirb, - eine Beröffentlichung burch bie Blatter mat nicht mehr möglich, - hat ber Raifer, fo fchreibt unfer D.-Correspondent, bon einer Rheinfahrt abwarts mit ben Torpebobooten abgesehen, bafür aber angeordnet, bağ von Freitag Nachmittag 2 Uhr ab bie feche Torpeboboote unter feinem Befehle gwifden ber hiefigen Strafenund Gifenbahnbrude, auf bem Rhein ein mehrft ii nbiges Manover ausführen. Die Festichiffe ber Roln-Duffelborfer Gefellichaft und ber anberen Rhebereibefiger werben mit ben an Borb befindlichen Gaften mahrend bes Manobers langs bes Rheines am Rafteler Ufer Aufftellung nehmen. Gobalb bas Schiffsmanober vorüber, besteigt ber Raifer an ber Lanbungsbrude ber Ron-Duffelborfer Gefellichaft wieber feinen Bagen und fehrt nach Biesbaben gurud. Die Torpeboboote nehmen hierauf ihre Thalfahrt auf, mabrend bie Feftichiffe fie noch eine Strede Weges begleiten.

hierzu wird uns telephonifd beute Rachmittag gemelbet: Der Raifer ift 13 Uhr Rachm. in Maing eingetroffen. hierauf wurben an ber Lanbungebrude ber Roln-Duffelborfer Gefellschaft von Mainger und Wiesbadener boberen Offizieren bie Torpeboboote bestiegen. In langfamer Fahrt fuhr man nun stabtseits bis gur Gisenbahnbriide, um von bort aus bie Thal-fahrt anzutreien. Jehn Festschiffe folgen langsam nach. Der Raiser wird bei Eltville mit ber Flottille umfehren, benn um 25 Uhr follen bie Torpeboboote wieber in Maing anlegen. Morgen friib verlaffen bie Torpeboboote bie Stadt Maing, um fich nach Cobleng gu begeben.

Gelegramme und lebte Hachrichien.

Darmitadt, 25. Mai. Bring Bilhelm bon Beffen, ein Oheim des Groffherzoge, ift unerwartet raich nach mehrtägigem Arantfein geftern Rachmittag 5 Uhr an Bungenentgundung geftorben.

* London, 25. Mai. General Batacre Muni bas Commando über ben öftlichen Diftrift bes freiftaates übernehmen.

Neue Schlappen der Engländer

* London, 25. Dai. Rach einer Melbung aus Des berichtet ein amtliches Rriegs-Bulletin: Der Lanbroft beheib melbet, bag 36 englische Reiter mit 80 Dann bes manbos bes Smagi-Lanbes am bergangenen Confammengeftogen find. Bei Schepherbe-Red wurbe ein gi e cht geliefert, bei welchem nur 20 Mann bon ben ce-Reitern entfamen. Die Englanber floben und liefen Maximgefchus mit gahlreicher Munition gurud. 16 barunter ein Leuinant und gwei Unteroffigiere, murbes fangen genommen. Bon ben 20 entfommenen Englandern mehrere berivundet. Auf Geiten ber Buren ift ber Berlub einem Tobten und mehreren Bermunbeten gu bergeichnen

* London, 25. Mai. Rach einer Melbung aus Preben bom 23. Mai berloren bie Engländer in einem Gesecht in b Rabe von Stormberg, welches eine Stunde bauerte, 40 2 ab und eine Angabl Bermundete. Die Buren behaupteten Stellungen. Ferner fand ein Gefecht gwifden Beilbeon um Lindley ftatt. Die Buren mußten fich ba bor ber erbeliffente Mebermacht gurudgleben. Gie hatten einen Toblen und

* London, 25. Mai. Wie aus Pratoria gemelbei wie berichtet ein amtliches Telegramm, welches am Abend bei m Dai veröffentlicht wurde, bag bie Burenftreitfrafte an ne gangenen Dienftag bei Beilbronn in ein Gefecht mit ben 0lanbern geriethen. Die Englanber mußten fich surad. gie hen unter Burildlaffung bon 60 Tobien und Bermund 200 Engländer murben gefangen genommen. Die Englinder befehten fpater Seilbronn. Ungefähr 3000 Engländer mit 6 @ ichugen brangen in bie Begend von Froebfort bor.

Berantwortliche Redafteure: Far Politit und ben allgemeinen Diffe Frang Bom berg: für Fruiketon, Runft und Bofales: Apnish von Reffgern, für Inserate und Reffamentheil: Wilhelm Bert. famuntlich in Wiesbaben.



Onifontiicher Opnk I Haaraustall. Erfolg bei

brm Ropfe bertheilt 6 thalergroße Fleden und auf ber Stirn bis jun fein Daar. Durch die Behandlung bes Deren B. Wielifch, Specialift fur Saarleibenbe, find jest überall

Daare, welche ebenfo lang sind, wie auf den gesunden Stellen. Diermit nochmals meinen besten Dant.
Rambach, den 22. Wat 1906.
Original-Brief liegt dei mir zur gest. Ansicht. Ans Antragen von Ausgerdalberfolgt sofort franco Antmort.
16-jähr. praft. Erfahrung. Sprechzeit 10—5 Uhr.
Barsumenr Paul Wielisch, Friedrichfraße 18.
Ebezialis ist Daarleiberde. Erfinder b. einzig baftebenben u. abfolnt ficher wirfenben Deilmethobe gegen Daaransfall unb

Kahlköpfigkeit.

Ronigliche Schanspiele. Breitag, ben 25. Mai 1900. ll n bine.

Nomantische Zauberoper in 4 Alten, nach Fonquo's Erzählung fol bearbeitet, Mufit von Albert Borming. Zwischenalts- und Schluftmusit im 4. Alt mit Berwerthung Borging fon Motive ber Oper "Undine" von Josef Schlar. Brufitatische Leitung: herr Königl. Rapellmeiste Schlar. Bertalbe des Herzogs Deinrich . Fel. Einfet.

Gel. Gunter. Derr Cofta. Derr Ruller. Mitter Sugo von Ringftetten . Rubleborn, ein machtiger Wafferfürft ... Zobias, ein alter Fifcher Martha, fein Weib Unbine, ibre Bflegetochter Bater Beilmann, Orbensgeiftlicher aus bem Rlofter

Dans, Rellermeister Derr Schildknappe Deursich, Sole des Reich. Derr Ausbelt.
Ein Kanzler des herzogs heunrich, Sde des Reiche, Ainer und Frauen. Bagen. Jagdsefolge. Knappen. Fifcher und Fifcher und Fifcher und Fifcher und Fifcher und Fifcher und Fifcher L. Aft spielt in einem Fischerborfe, der 2. in der Reichestalt in herzoglichen Schlosse, der 3. und 4. spielen in der Rückendalt in Derzoglichen Schlosse, der 3. und 4. spielen in der Rückendalt in Derzoglichen Schlosse, der 3. und 4. spielen in der Rückendalt in Derzoglichen Schlosse, der 3. und 4. spielen in der Rückendalt in Derzoglichen Schlosse, der 3. und 4. spielen in der Rückendalt in Derzoglichen Schlosse, der 3. und 4. spielen in der Rückendalt in der Rückendalt

bon Gerb. Gumbert, gefungen bon beren Maller. Borfommenbe Zange und Grupbirnugen arrangirt bon Unnetta Baibo, ausgeführt von ben Damen bes gefent Ballet Berfonale. Bei Beginn der Ouberture werben bie Thuren gefchloffen und er na

Seginn der Ondertare verben die Lauren gehöffnet.
Rach dem 1. u. Afte finden längere Paufen firtt.
Anfang 71/2, Uhr. — Hode Preife. — Ende nach 101/2, Ufe.
Camftag, dem 26. Mai 1900.
126. Borftellung.

51. Borftellung im Abonnement B. Der Ranb ber Cabinerinnen. Schwant in 4 Aften bon Frang und Paul von Schonifat.

Regie: Berr Rochy. Martin Gollmin, Profeffor . Frieberife, beffen Frau . Baula, beren Tochter . Dr. Reumeifter Marianne, feine Frau . Karl Groß Rart Groß, genonnt Sterned, fein Cobn Emanuel Striefe, Theater-Direftor Rofa, Rodin bei Gollwin Mugufte, Dienstmabchen bei Reumeifter Meigner, Schulbiener Der Gene Beine Beine beutsche Stadt.
Rusang 7 Uhr. — Einsache Preise. — Enbe 9 Uhr.

Dohnungs=Anzeiger

miethungen.

flätigung innerhalb

ber nächsten 14 Tage

Zimmer. gr. Belletoge, 5 Bimmer it (Breis Mrt. 700) auf b. Rob, bafelbft. 5449

Zimmer.

nburgftr. u. Berberftr. b. freien Blat finb Simmerwohn. mit ded u. alem Subebör if ob. 1. Oft. ju verm. rág. 18, 1. Sed. 5980

rte Zimmer. 3, 1 fcbn mbbl, mit Benfion, auch abgugeben. 6040 mer g. verm. Franten. 9, Brbb. 2 r. 5810 mabl. Bart. Sim. gu gunnenftr. 18. 6046 bert Sandwerfer erb. ergaffe 18, 1 St., erh Arbeiter Logis. 5931 aftr. 31, Oth. 2 t., mobil. L berm. Br. 15 M. 5902 m mobil. Bimmer gu mit. 54, 976, 1. St. Birt Jame ju bern. Atebiftrafie 5, 8, 206.

M BRabchen ob. reinl. Lab. fanb. Logis. Inches 80, Sebs. I. r. 101. Bimmer mit Roft Dern gu vermiethen. 7, Mebgerei. 5988 enbar. 3, 2 Gr. L. erh. Let und Bogis. 5962 Läden.

rabenstraße 9 muit Labengimmer und n pon 3 Bimmern, Ruche marte per 1. April gu en Rat, bafeibft bei Frau mert ober bei Gigenthumer Dertmann, Shuben-

m, ben, Geliaben b. 1. Juli h. bei Deine Rraufe,

Werkstätten etc.

Oranienstraße 31 große, belle Bertflatte mit fielner Dachwohnung aber beibe gerrennt fofort gu verm, Ras, Sinterhans bei Lang. 5306

Lagerplat

gu pertaufen. Mib. Langgaffe 19.

Ein gutgehenbes Hafgenbiergefdäft

gu bertaufen. 5499 Raberes in ber Expedition biefes Blattes,

Landhäuser (fleine Billen) hat bie Firma Rath und Abt in Eltville am Rhein zu verfaufen ober zu vermiethen. Jedes haus enthält 9 Bimmer, Kiche, 2 Keller und Zubehör, Kauf-preis 14 000 M., Miethpreis 700 DR. Elwille, ein ichones Städtdjen am Rhein hat gefunde Luft, gutes Baffer, elektrifche Beleuchtung und jahlt wenig Steuern.

> in Gobesberg.
>
> neu und comfortabel, herrlichste Lage, abarte Bauart,
> für 35 000 Wt. zu vert.
> Mäheres beim Eigenth.
> Franz Utsch, Boun. 2846

Groker Hofraum mit Ginfahrt gum Lagern von Roblen gefucht Bellmunbftraße 83, Bart.

Junger Geschäftsmann mit feitem Gintommen fucht bie Befanntichaft mit einer jungen Dame, ebent, Wittme mit Bermagen behufs fpaterer Deirath. Offerten unter V. 5686 an bie Erpebition

Arbeitsnachweis

freitings in unferer Expedition einguftefern.

en-Gesuche.

plinbiges, en gutempf. Unges Dabchen aus ente, bas fcmeibern unb und in fonft. Daud. bin Stelle als befferes Bin Stelle als befferes mennabchen. Rab. burch Chuab, Rreugnach. 6061

leite Frifene in fucht noch Billitr. 5. 118. Ctb. 3.

offene Stellen.

landiche Personen

und Derren-Arbei-ter auf Logis fucht baffduhmader, 11. 6333

Arbeiter von 14 bis Juliun gelucht, 5878 dent Staniol- und Metallari, M. Blach, Marfir. 3,

0

Camiting ben 20 Med eigere ich in bem Phanviolat dheimerstraße

Dahier

ergehülfen (Speife arbeiter) 2. Thurm. Rab. Reu-t. Bei. Bismardring, 5998

eabezierer und Decorateur be pertiffige Rraft) finbet

artin Jourdan, de Mabeljabrif" Maing. egidmieb gefucht gegen 6008

Derrumühlgaffe 5.

dir suchen

bertauf, gangbaren be bertauf, gangbaren be gemanbte intelig. herren Intelig. Derren Copfehlungen. Off. 6053 an bie Exped.

Verein für unentgelüchen

Arbeitsnachweis 78 im Rathhand. - Zel. 19 ausichliebliche Berbffentlichung Mabtifder Stellen. Mbiheilung für Manner.

Arbeit finben : dbinder - Cartonagearbeiter Gartner, Berrichafts.

Junger Reftaurations Rellner Deforationemaler. Menger Schloffer Schneiber,gr.u. ft. Stude a. Boche

Schreiner Baus u. Dobel. Schuhmacher Tapegierer Wagner, Banbarbeit, Bimmermann Lehrling für Glasmalerei Saustnecht - Berrichaftebiener

Rutider. Suhrfnecht Alrbeit fnchen :

Dreber, Gifen. Püler. Maler - Mnftreicher Medaniter - Feinmedaniter

Monteure - Mafdinif - Deiger Schmirb, Sufbefchlag Spengler - Juftaflateure Burraugehulfe - Burraubiener Sausfnecht - herrichaftsbiener

Sausbiener Silbers u. Rupferputer Ruticher — Derrichaftstuticher Meller (Schweiger) Fabrifarbeiter — Tagiobuer Majchinenarbeiter — Portier

Krantenmarter - Maffeur. Orbentlicher alterer

Landwirthich. Arbeiter

Innge

gum Regelauffeben fofort gefucht. Civil-Cafino, Friedrichir. 92. Gin ichuientlaffener Junge fur leichte Befchaftigung gef. 6064

Lehrlinge.

Ein Lehrling griucht. Go Grecher, Drogerie, Deugaffe 12.

Suche einen braven Jungen pon achtbaren Gitern in bie Behre. Lonis Becfer, Gürtlermir., Gaalgefie 24/26. 00

Ein Buchbinber . Bebritug 8. Expedition ausgebilbet mirb finbet gegen fofortige Bergutung

Waurisiusfirafe & 4966

Weiblidje Perfonen.

Junges Dientmädden gefucht für rubigen Saushalt, 6037 Loutfenftr 36, 1. Ife.

Braves Madden tann gegen Berrichtung bon beff. Rudenarbeiten bas Rochen erlernen. Beff. Offerten u. F. 6056 an bie Expedition b. Bl. 6056

Ein ordentl. Dienftmädden (am liebften bom Laube) auf fofort ob. 1. Juni gef. Mab. Beberg, 54. p Reint. Monatofrau gelucht Wellrigftrage 10, Edlaben. 6007 Gin braves alteres Mabchen für alle Sausarbeit gefucht. Bobn ber Monat 20 Mit. 4292 per Monat 20 Mit. 42

Ein Laufmabden f. Madmittags gel. Schulgaffe 5, Schubl. 5420 Burgitrage 5, 3. St. 1 5855 Lehrmädchen.

Derkäuferin Lehrmäddien

fofort gefucht. Mainzer Schuhbazar Marftftr. 11.

Rehrmaden für Bun gefucht Chrift, 3ftel,

Mabden f. b. Rleibermachen prinbl, erl., w. auch n. b. Lebra beich. Mauritiubfir. 7, 5897

Mädchenheim Stellennadzweis

Chwalbacherftrafte 65 II. Erfort u. fpater gefucht: Allein, haud., Bimmer- u. Kadenmädden, Rodinnen ür Bribat u. Genfan, Rindergärinerinnen, Aindermädden.
NB. Anftändige Radden erd.
billig gute Benfion.

P. Gelsner, Diafon

Bleider jeder Mrt merben gu maßigen Breifen

Bellmunbftr. 41, Sibs. 2. Deutich Grangofifch, Englifch , Staltenifch erheilt er-fabrene, finall. gepr. Lebrerin. Stiftfraße 28, Barterre lints.

Aleine Anzeigen.

60/28

An-u. Verkäufe.

Maffib golbene

Trantinge liefert bas Stud von 5 Mt. an

Reparaturen in fammtlichen Schmudfachen fombie Reuanfertigung berfeiben in fauberfter Ansführung und allerbilligften Breifen.

F. Lehmann Goldarbeiter Langgaffe 3 1 Stiege,

Altes Gold und Silber

tauft ju reellen Preifen F. Lehmann, Go'barbeiter, 67 Langgaffe 1, 1 Stiege.

Ein Fahrrad ffic einen Mrbeiter billig gu ber-

M. Gorlach, Mehgergaffe 16, Gin gut erhaltenes Gabrrab billig gu verfaufen, 5975 Schwalbaderftr. 71, 2. St. L.

Rleiberichrante u. Ruchenichrante neu u. gebr, billig gu verfaufen. 5904 Wellrigftr. 89 p. I.

Die Siee-Erescens bon mehren Grundfluden ju vert. 5698 Abelbeibfte. 79.

Gin fraft. Zugejel preiswurdig ja verlaufen 235 Rab. Erpb. b. Bl.

Echt englischer 3wergterrier,

Rabe, 1 3. alt, Farbe reinmeiß, mit hochf. Ropfzeichnung und felten top, iconem Ropf, gart u. elegant gebaut, flint u. gewandt, großartiger Begleiter gu Pferd und gu

fleinfter Wogterrier, für den enorm billigen Breis pon 50 Mart ju berfaufen, ift das Doppelte werth, ba eine ausnahmsweise große Seltenheit. Rah. in ber Erped. d. Bl.

Relipinidier

(Mannden) billig ju berfaufen 5996 Schwalbacherftr. 35. Grth. Gin funger fcmarger Sund 6041 Rt. 2Bithelmftr. 13.

Trauringe

mit eingehanenem Feingehalts ftembel, in allen Breiten, liefert gu befannt billigen Breifen, fowie

Goldwaaren in iconfter Auswahl. 1184 Franz Gerlach, Chwalbaderftraße 19 Schmerglojes Ohrlodftechen aratis

Berloren ?

am 15 bs., Dienftag Radmittag auf bem Wege von Glifgbethen. bis Enbe ber Taunusftraße ein lieines

gelbledernes Hotizbud. Abjugeben gegen Belohnung Gifabethenfir, 12, Gartenhaus 1 Gt.

Walter A. Wood Mähmafchinen

erzielten ungehenren Abfan über 1400 erfie Breife. Wo nicht bertreten Agenten gejucht.

H. Lehmann & Co.

Fabrit und Lager landwirthichaftl. Majchinen Kaiserslautern (Rheinpfalz), Original Osborne Beumender, Pferderechen, Harders Patent-Jaudie-

Pumpen fowie alle anderen landwirth-fchaftlichen Mafchinen ju billigen Breifen.

Bei Sinderlofen Chen. Bielerprobte, garant. wiffenfchaftl., argtliche Berathung und bilfe.

Dr. med. David, 3071 Burgwebel b. Sannon.



Locken, sine Zierce jeder Dame, et-halt man in kur-ter Zeit chas Brunnen mit Herm. Hanche's ges. gesch. Lockes-Erzager Ade-wis macht con-

wollig. Fl. ao Pf. Esthearmer Fuiver sur sefertiess Enthearmer Harv 150 Pf. E-bt pur mid Firma Harm. Mussle, Mapdeborg.

Hier bei: W. Graefe, Webergasse 37, A. Cratz, Drog., Langgasse 29, E. Moebus, Taunusstrasse 25, Louis Schild, Drog., Langg 3. Ed. Roseper, Kranzplatz, Rob. Sauter, Moritzstr. Drog. Sanitas, Mauritjustr. 3,

Dr. Detfers



à 15, 30 u. 60 Pfg. macht feinfte Bubbings, Saucen u. Suppen. Dit Dild gefocht beftes fnochenbilbenbes Rab. rungemittel für Rinber. Millionenfach bemahrtellecepte gratis 2740

YANAAAAAAAAAAAAAAA Strohhüte große Muswahl, billige Preife.

Filzhüte

neuefte Fagon, moberne Barben in feber Breisiage empfichtt

Pring of Bales Fr. Schwerdtfeger, 12 Faulbrunnenftrage 12. NAME OF THE PROPERTY OF THE PR

> Haasenstein & Vogler A.-G. Wiesbaden,

> > Adoltsallee 7,

empfehlen sich

zur Annahme und Ausführung von Inseraten für alle Zeitungen und Fachzeitschriften des In- und Auslandes zu Originalzeilenpreisen unter Zubilligung höchster Rabatte, Kostenvoranschläge, Rath und Auskunft in allen Insertions-

Angelegenheiten.

Bu verkaufen.

Billa für Benfion mit 15 Bimmern, großer Garten, gang nabe bem Gurbaus, mir fleiner Angabl, gabnitrage 36.
Dochfeine Billa Rerotbal, ichonem Gatten, Centralbeigung,

auch für zwei Gamilien geeignet, burch Bith. Chufter, Jahnfrage 36. Billa Guftavfreytagftraße, fconem Obf. und Birrgarten.

Bentables Dans Meinftrage, Thorfabrt, großer Werffatt, Bofraum fur jeben Gefchaftsmann greignet. Angablung 10,000 R.,

Bentables Dans, gang nabe ber Rheinfir., Thorhabet, Bertsfatt, großer Dofraum, Preis 64,000 M., Angahl. 6.—8000 M., burch Wift. Schuftler, Jahnftr. 36.
Dochfeine Rentable Etagenhäuser, Abeiheibftr, Raifer

Friedrich-Ring, burch Wilh. Schuftler, Jahnftr. 36, Billa mit Stallung für 4 Bferbe, großer Barten, icone Lage, auch wird ein Grunbftid in Taufch genommen,

burd Bith. Schufter, Jahnftr. 36. Giagenhans, gang nabe ber Rheinftr., 4 Zimmer-Bohnungen, befonbere für Beamten geeignet, billig fell

burch 2Bilb. Chuffer, 3abnftr. 86. Reutables Daus, oberen Stadttheil, mit febr gut gehendem Solg- und Roblengeschaft ju 48,000 M., fleine Angahlung 685 burch Wilh. Counter, Jahnftr. 36.

Die Immobilien= und Supotheken-Agentut

J. & C. Firmenich, Bellmundftrage 53,

empfiehlt fich bei Un. und Bertauf von Saufern, Billen, Bauplagen, Bermittelung von Suporbeten u. f. m.

Mehrere Banfer mit gebferen und fleineren Beintellern, hiervon eins mit Geichaft, zu verf. burch 3. & C. Firmenich, Gellmunbfir, 63.

Ginige rentab. Danfer mit Wertftatten im Breife won

Ginige rentab. Danfer mit Wertkätten im Veife von 46000 und 60000 Mt. mit 5000 Mt. Angahl, zu vert. durch J. & G. Firmenich, Hangahl, zu vert. durch J. & G. Firmenich, Gelmundfraße 53, Betichtedene Danfer in Schieft, Riederwalluf und Elwille, ibeils ganz neu, im Preise von 15—42000 Mt. zu vert. durch J. & G. Firmenich, helmundfr. 53.

Ein neues sehr schönes Landhaus am Bahndof Dotheim, mit oder odne größ. Terrain, auch sür Fabrikanlagen gerignet ift zu verk. durch J. & G. Firmenich, helmundfr. 53.

Mehrere Villen Emserkx., im Preise von 20—65000 Mt., wornnter einige für Banfpekulanten sehr geeignet, zu verk. durch J. & G. Firmenich, helmundfr. bs.

Eine Schiesergrube mit vorzügl. Schiefer und ein Eisensteinbergwerf in der Rühe v. Altenkrechen solem zu verk durch J. & G. Firmenich, helmundfr. 53.

Berschiedene Däuser m. Stallung od. Lagerräume od., Terrain, wo sich solche erbanen lassen, in den versch, Stadtlagen zu verk durch J. & G. Firmenich, delmundfr. 53.

Gin dans mit gut gebender Wirtschaft, auch sie Redyerei geeignet, in einer beledten Stadt am Rhein, sie 54 000 At., zu verk durch den A. & G. Firmenich. Delmundfr. 53.

gerignet, in einer belebten Stadt am sichen, fiel sa 600 At. ju vert. durch J. S. G. Firmenich. Hellmundftr. 63 Gine größere Angahl rentab. Etagenhäuser, süb-und wellt. Seabitheil, towie Penstou, und herrschaftse-Billen in den versch. Stadt- und Preislagen 3. vert. durch I & G. Firmenich, Hellmundftr. 63.

Möbel und Betten

gut und billig zu haben, auch Zahlungerleichterung. 907
A. Leicher, Ebelbeibftrafte 461 In. Qual. Mindfleijch 56 Bja. Ia. Qual. Ralbfleifch 66

6 Grabenftrafe 6.



Laden.



Gardinen-Rest

von 1-5 Fenster passend, zu staunend billigen Pr Gleichzeitig offerire So Spachtel-Gardinen und Si

in allen Qualitäten und grosser Auswahl.

! Kein Laden 🚟

Erstes Voigtländisches Gardinen-Lager

im Hause des Hrn. Apotheker Siebert,

auf 2000 Seiten

Reichhaltigstes und neustes Rechtsbuch

für d. prakt. Erbrauch

einschläsigen Sebieten sofort und ils Jeden verständlich, da jede Sache, jeder Begriff unter entsprechendem Schlagworte im Mpbabet mübelos zu linden ist. Ca. 2000 Seiten. 2 Bde. Grossokiav, geb. 20 M., in Halble. 24 M. Durch jede Auchd. od. Harm. Hillger Vertag, Berlin W. S. Gegen monatliche Ratenzahlung von M. 3.- liefert das complette Werk

Moritz & Münzel, Buchhandlung, Wiesbaden, Wilhelmstr. 52.

für bie Lefer bes Biesbadener General . Angeigers,

Allen Gremplaren unferes Blattes ift ein Brofpect über

327 25

beigelegt, worauf wir bie Lefer gang befonbers aufmertfam machen. Sier am Blate ift Sunlight-Seife in nachfolgenden Geschäften fauflich:

29. Mdermann. 2B. Annacter. Rerb. Aleri, Midelsberg, Bace & Goffonn. F. Barb. Banmann. Wilh. Berghäufer, Dobbeimerfte, 3. C. Burgener. Gebr, Dorn. G. Dutid, Borthfte. 3af. Forft, Felbfte. 19. 3af. Fren. Gg. Fuche, Goethefte. Abalb. Gaeriner, Martifte. 3. G. Gruef, Bellrigfte. Md. Danbach. Th. Denbrich, Dambachthal. Cone. Derrmann. A. Söpiner. J. Duber. Dito Ranne, Reroft. 10. Chr. Reiper, Bebergaffe. Lonis Rimmel. Gr. Em Rlaas, Drubenfir, 6. Beter Rlarner, Beilftr. 4. Bilh. Alef. &. Rlin.

M. Lohmann, Rachf. 3of. Menrer. Mina, Schwalbaderfir. Möbus, Taunueftr. Mobbach, Raifer Friedrichftr. M. Müller. Mitelan, Cariftr. Jul. Bratorius. Bab. Richter Wim., Moribitr. 60. Frin Rompel. 3. M. Roth Radf. Marg. Roth. A. Ruprecht Wwe. Rob. Cauter. Otto Ciebert, Apotheter. J. Edinab. 29. Chilb, Priebrichftr. Frang Echlothauer, Beftenbftr. 12. Wilh. Comibe Carl Echtveut, Gelbftr. 94. Rif. Ging. Schi valbacheritr. Deinr. Studert, Gaolgaffe 24. 3. 28. Weber, Morinfit. Shr. Beimar. D. Bboraleti, Romerberg. Dr. Bimmermann, Reugaffe.

Pertreter für Wiesbaden u. Umgegend: MI. Pin Oth, Algenturen.

Wer einmal

Gluten-Kakao Gemüse- u. Kraftsuppen Bouillon-Kapseln 375/120 Suppen-Würze

Chr. Rnaph.

Wilh. Lang. Bilie. Apotheler.

Fr. Rnapp, Balbfir. 28.



versucht hat, wird diese vor-züglichen und billigen Produkte stets weiter verwenden. Daher empfiehlt sie

F. A. Müller, Adelheidst mit b2. Fanfaren Trompete.



Mus feinem Mammanunt. Schmetternbe Bibrigtionen ber menichlichen Stimme burch Sineinfingen whne Unftrengung und ohne alle Mufittenntniffe,

bochft originell Größte Unterhaltung für Jung und Mit, für Gefellchaften, Bereine, Militar, Abtheilungen zc. D. R. G. M. 106733. à St. D.f. 1.—, 3 St. Mt. 250, 6 St. Mt. 4.—, 12 St. Mt. 7.— (auch Briefin.), gegen Rackn. 50 Pf. mehr frc. bort. 6042

Berf. Otto Kirst, Darburg (Elbe), Stuberftrage 182. Englid : Drima Rindfleisch

fom Ralben. Edweinefleifch. Wurstwaaren.

Belenenftrage 18. Bur einen fleinen befferen Daus-

Mäddjen

gefucht, welches fauber unb gnberlaffig ift. Anerbietungen 607 Roonfirage 12, 1 rechts.

Mehrere Haus: n Andenmaddi. geludt Balhalla.

Lehrmädchen für Bun fucht 60 Chrift. 3ftel, 2Bebergaffe 16.

Bartes 7 jabrines Lani. nud Bug. Pferd

gu vertaufen bei

Hornung & Co., Bafnergaffe 3.

Lotal=Llusverrant

Begen Gefchafts . Mufgabe ente ab mein gefammtee Lager fertiger

Berren- u. Knaben - Kleider u bedeutend berabgefetten Breifen aus. Biesbaben, 25. Dai 1900.

Heinrich Martin, Berren: u. Rnaben : Rleider : Weichaft,

24. Richeleberg 24, im 1. Etod.

Deute Camftag früh wird

Schweinefleisch

ausgehauen. Ban Abends 6 libr ab frifche baud-7. Bubach, Wolramftrage 22.

Just Interacte im "Biesbabener General . Anzeiger" finben weitefte Berbreitung.

alhalla heater.

Camftag, ben 26. Mai, Radmittage 4 Hhr: Familien- bezw. Kinder-Vorftellung

mit egtra gewähltem Programm.

4 dressirten Löwen.

Muftreten ber Japaner,

in ihren fenfationellen Brobuftionen, fowie Muftreten bes übrigen großartigen Rünftler Berjonale.

s jungen gowen W

Gintrittepreife für Erwachfene: Logen und I, Borquet 1 Dt., II. Barquet 0.60, alle übrigen Blate 0.40 M.; für Rinder auf allen Blagen bie Balfte

Grofee Cagewert . Bangeichaft, in nachfer Umgebung an ber Babn und Chauffer gefegen, wegen besonderen Berfialtniffen gu berfaufen. Angebote unter W Ben. 3070 an die Erpedition

(Inh. Jean Conrad) Jeden Sountag im oberen Geten

Frei-Concer

Consum-Berkauf ... Sal. Mayer 43 Wellrigftraße 43

empfiehlt fich in allen Colonialwaaren in beiten Crath gu ben billigften Breifen, bejondere empfehle ich meine bujuge

Weizenmehl 00

Fürftenmehl in Cadden per 21/2 und 5 fills

Telephon 748. Telephon 748. Wir fuchen für unfer Butter-

und Giergeichöft ein tuchtiges, gemanbtes, chrisches Ladenmadmen.

3. Bornung & Co., Safnerg. 3. Wer fdnell u. billigft Etellung will, verlange pr. Boftarte bie Deutsche Vakanzenpest, Effingen

1 Rarren Rollen gu vertaufen.

2-fpann. Qubrwert und 2 große

Beffere Grembe, fucht fofort gutte möbl. Zimmer,

ungenirt, in entem bar Geff. Offerten u. M. 605 an die Exped. b. BL. Berfette Chueiberin o

Familien-Rachrichten. Andgug and bem Civilftande Regifter ber Ctabt Bicotabe

Ausgang aus dem Civilstands Register ber Stadt Wieseld bom 25. Mai.
Geboren: Am 17. Wai dem Hotelier Wischelm Deffint t.
Maria Cornelia. — Am 25. Mai dem Kgl Leutnant und Abinden Bictor Langemat e. S. — Am 19. Rai dem Kellner tund Abinden Richtartus e. T. Frieda. — Am 22. Mai dem Kellner Gern in.
E. Modert Engen. — Am 17. Rai dem Bireau-Affanta fin.
Hartmann e. T. Auguste Marie. — Am 21. Mai dem fantscher Georg Jint e. S. Franz Joseph. — Am 18 Mai dem freitigerigerige freider Karl Barre e. S. Karl Otto Angal.
Dem Polizeisefreider Karl Barre e. S. Karl Otto Angal.
Dem Polizeisefreider Karl Barre e. S. Karl Otto Angal.
L. T. Jasobine Johannette. — Am 25. Mai dem Sakistante fatt Rarl. — Am 20. Mai dem Postvolen Ludwig e. T. August Anton Karl.
Auf ge boten: Der Buchhalter Johann Henrich Mark.
Auf ge boten: Der Buchhalter Johann Henrich More.
Genfungen, mit Barbara Martin daselbs. — Der Ked Julia in

Geufungen, mit Barbara Martin daselbft. — Der Roch Julie bier, mit Elisabeth Bahland bier. — Der Werkmeifter Dan Wilhelm Clasen zu Elberselb, mit der Wittme Anna Minis geborenen Gilles daselbft. — Der Backergebilte Karl Schant be Germine Beiner Lier. — Der Buckbinder Johann pent Maing, mit Sephie Wilhelmine Vanning daselbst. — Der Erick Rank Schant bei Raing, mit Sephie Wilhelmine Pauning daselbst. — Der Gried Raing mit Rophie Milhelmine Pauning daselbst. — Der Gried Mingararetha Hille Ball in Robbeim. — Der Ranhote Kull Cab im Martin Rain Gebeim mit Margararetha Hill in Rabbeim. — Der Ranhote Kull Cab im mit Margaretha Sill ju Roftheim, - Der Bafibote Ran Get

Geft or be u.: Um 23. Mai Prediger ber fotbeliteite Gemeinde hermann Tänbner aus Leipzig, 39 3.— An Ernft, S. des Schubmachermeisters Joseph Röhler, 13.
24. Mai Louise Dix, 64 3. — Am 24. Mai Jodannen, 36. Wittwe des Leinwederd Ludwig Johnann, 59 3.— Min 24. Mai Ral Ran Schuferin Caroline Schoell, 28 3. — Am 24. Mai Reumet Ludwig 3. — Am 24. Mai Spengfer bei den ftade. Baffer und Friedrich Kuieriem, 47 3.

Ral. Stanbefant.

Si

In Schlingen des Codes.

Roman von D. Felbern.

Als die Baronin die Treppe ju ihren Gemadern emporstieg, rtte fie Ring, die offenbar bemulht war, ihrer Stiefmutter rkte sie Kina, die ossendar bemüht war, ihrer Stiesuntter mweichen. Sabina beeilte sich, das junge Mädchen einzuschen. Du mußt mir gestatten, Dir meine Glückwünsche aussechen, Kina," lächelte sie. "Ich bringe Dir eine willnene Rachricht. Durch einen jener wunderbaren Zusälle, e zuweilen die armen Sterblichen begünstigen, werden sich e Wünsche erfüllen lassen. Mit einem Wort, Du wirst

D, ift bas mahr?" rief Rina, ihre Sanbe auf bas fturmifc ibe Berg briidend, mabrend jabe Rothe und tobtliches Er-

auf ihrem lieblichen Gesicht wechselten.
Begleiter und Beschücker für Dich sanden wir in Dr.
an und seiner Frau, die sich plöhlich entschlossen haben,
kühnten Duellen von Baden-Baden zu erproben. Bei unbermutheten Mittheilung unferer Freunde erwähnte unbermutheten Beitigeilung inglerer Freunde erwähnte Bapa Deines jüngst geäußerten Wunsches; die alten Leute vorteten Dein Berlangen, und nach einigem Jögern gab ihren Bitten, Dich Ihnen anzubertrauen nach. Die Antheit ist in's Keine gebracht, wenn es Dir möglich wäre, hieren bereit zu sein, Dich Ihnen zur Fahrt nach Paris bließen. Meine Dienste stehen Dir zur Berfügung, und Du willst, kann Dolores Deiner Emmy behilstich sein. in nur frob, daß Emmy eine Berson in gesetzten Jahren is ware mir durchaus nicht angenehm, Dich mit einer etigen, jungen und unbesonnenen Zofe auf der Reise zu wissen. ne Rina's Antwort abzumparten, entjernte die Baronin

bre Stieftochter blidte ihr, in einem großen Irrthum be-

Bie ergurnt fie über meine Abreife ift," bachte Rina. "Trot e figen Borte mar fie taum im Ctanbe, ihren Groff gu en! Benn fie mir nur nicht noch zwischen heute und

Sinderniffe in ben Weg schiebt!"
Bahrend fie noch finnend in ber Borhalle ftand, horte be Barons Schritte auf ber Treppe. "Ich will auf ihn "Bapa," fagte fie, als er oben angetommen war, "bie

Baronin theilte mir foeben mit, daß Du einwilligteft -."
3a, ja, Kind, ich willigte ein," unterbracht fie ber Baron,
Dr. Bunton und seine Fran werden uns bente Abend en, um die Angelegenheit noch einmal mit uns zu be-en. Morgen foll es nach Paris, bann über Chalons, mmb Strafburg nach Baben-Baben gehen. Ihr werbet eller Bequemlichkeit reifen, und ich boffe, das Dir die nerung gut bekommen wird, liebes Kind. Ueber Zeit und barfit Du nach Belieben verfügen. Wenn es Dir in bland gefällt und Du Deinen Aufenthalt bajelbft langer bnen wünscheft als die Wyntons, fo werben biefe fur enbe, perfrauensmurbige Gefellichafterin jorgen, unter ens anfficht Du gurudbleiben barfit."

banfe Dir, theurer Bapa," fagte Rina mit übermben Augen und einem seltsamen Beb im Bergen. "Du ir, sehr gutig. Willft Du nir gestatten, Dich wie in alter u umarmen und gu fuffen?" Dit einer balb traurigen reubigen Bewegung voll reigenber Annuth und findlichem er bob fie, ihre Sand auf feinen Arm legend, ihren rofigen

millfarlich wich ber Baron, feiner Empfindungen nicht

m, einen Schritt gurud.

fg.

ab 5 Mile.

748.

ere

IIC, fofort suit

mmer. tem banie

Die Scheu, welche burch bes Mabchens angeblichen Brifinn an emedt worben war, burchichauerte ihn in Diefem Augen-

gu überwältigend, um fich unterbruden gu laffen. Der unte, jeine Tochter gu fuffen, ichien ihm entfenlich — eine Tiche, die in feinem Gesicht mit erschreckender Deutlichkeit

Rma's Sand glitt bon feinem Arm nieder, aber fie regte mit, fein Ton fam über ihre gudenben Libben. Gie fab nut an, aber mit einem Blid, der ibm in Die Geele fcuitt.

Mergerlich über fich felbft und geangftigt burch bie tobliche Blaffe, bie fich über ihre Buge breitete, neigte er fich gu ihr nieber und fügte fie.

Schweigend und regungelos empfing Rina Dieje Lieb. tofung. Ruhig wendete fie fich ab, aber ein leifes Bittern burchriefelte ihre ichlaufe Geftalt, als fie gerauschlos wie ein Beift weiterschwebte. In ihrem Boudoir angefommen, brudte fie ihre brennenbe Stirn gegen Die falten Benftericheibert.

"Bas foll bas beigen?" murmelte fie. "Er ift ichon lange gleichgiltig gegen mich, boch feit bem Moment, in welchem fie ibm jene gebeimnigvollen Borte in's Ohr flufterte, icheint er mich au haffen. Beshalb aber? Ach, mein Gott, habe ich mir biefe Frage mahrend ber legten Stunden nicht ichon hundert Mal vorgelegt?"

10. Capitel.

Ein vertrauliches Geplauber.

Rachbem bie Baronin ihre Stieftochter verlaffen und ber fleinen Ella in ber Rinberftube einen Bejuch abgefiattet hatte, eilte fie in bas Antleibezimmer, in bem Dolores fie icon lange in fieberhafter Ungebulb erwartete.

"Du brauchteft mir nicht erft gu fagen, bag Du triumphirteft, Sabina," rief fie mit gartlichem Stolg, "ich lefe es beutlich genug in Deinem iconen Geficht. Aber Gines mußt Du mir jagen. Boran in bes himmels Ramen bentft Du nur, Emmy mit Rina in bas Ausland zu ichiden? Die ichlane Berfon barf unmöglich nach Baben-Baben gehen. 3ch überließ Dir bie ganze Angelegenheit fo vollkommen, das ich mich mit Emmy gar nicht mehr beschäftigte, als ich jedoch vorhin Dein Geiprach mit Nina belauschte, überlief es mich eifigkalt. Welche

"O, Dolores!" lachte Sabina, "eine wie schlechte Diplomatin bist Du! Emmy mit nach Baben Baben schiden? Ha, ha, ha!" Bore, wohin Emmy geben wird!" suhr sie, ber Schwester einige Borte in's Ohr gischelnd, ernster und fast angstlich fort.

Dolores bordte mit angehaltenem Athem. "Gut! Bortrefflich," rief fie endlich, "und Deiner Rlugheit vollfommen wurdigt Aber ift nicht gu befürchten, bag ber Baron und die Buntons argwöhnen werben, bag .-

"D, Du überweise Schwefter," fpottete Sabina, "ift nicht gu befürchten, bag ber Simmel einfturgt? Belde unnuge Gorgen Du Dir machit!"

Die angitlichere, aber nicht weniger gewiffenlofe Dolores ichuttelte zweifelnb ben Ropf. "Der Berbacht liegt fo nabe -"
"Dem Schulbigen, Dolores, nicht bem Unbefangenen. Bar

ich es nicht, bie ben Plan entwarf? Bar es nicht meine Stimme, Die Emmy's Anhanglichkeit und Gefchidlichfeit pries? Bar ich es nicht, bie es graufam, unmöglich nannte, Rina bon ber treuen Dienerin gu trennen, an bie fie bon Rinbheit an ge-

"Ah. Las verleiht ber Sache ein gang anberes Musfehen,

Die Baronin gudte bie Achfeln und warf fich trage auf bie ichmellenben Bolfter bes Divans. "Der Baron," fuhr fie fpottifch lachelnb fort, "fprach fich fur eine frembe, bes Englifden nicht machtige Kammerfrau aus. Emun, antwortete ich ihm, ift treu, in jeber Begiehung guberlaffig, und ihrer jungen Gebieterin leibenichaftlich ergeben. Deshalb ift fie bie einzige Berfon, Die wir Rina mitgeben burfen. Erft im legten Augenblid wird Dr. Bynton die gute Seele über ben Gemuthszustand bes theuren Rindes aufflaren und ihr gleichzeitig mittheilen, bag Du in Anbetracht ber erhöhten Berantwortlichfeit ihren Lohn ber-

Ein munbervoller Borichlag für Ring," ticherte Dolores

"Gewig," nidte bie Baronin ernft. "Baren nicht alle meine Gebanten, all' mein Sinnen und Trachten ausschliehlich mit Rina's Glud und ihrem Behagen beichaftigt, und brudte nicht jebes meiner Borte mein Beitreben in berebter Beije aus?"

Aber Rind," lachte Dolores, "es mare bem Baron nicht leicht geworden, Rina gu bestimmen, eine Frembe in ihre Dienfie gu nehmen und Emmy gurudgulaffen. Bei all' ihrer Sanfimuth vermag bie Aleine auch recht eigenfinnig gut fein."
"Er wollte bie Aufnahme einer ausländischen Dienerin

unter bem Borwande, Rina folle fich im Italienifden ober im

Frangofifchen vervolltommnen, gur Bebingung feiner Ginwilligung machen,"

"Bijt Du auch gang ficher, bag die Allings niemals in ihrer Gegenwart ermabnt wurben, Cabina?"

Das ift biefelbe Frage, bie Dr. Bunton an mich richtete, als wir uns von einander verabichiebeten. Gei gang rubig. Dolores. Der ungeheure Ginfag, ber fur mich auf bem Spiele ftebt, bat mich gelehrt, auf meiner Sut gu fein. 3ch habe nicht unt jebes meiner Borte wohl erwogen, fonbern auch ben Baron eifersuchtig übermacht. Ueberbies hatte mein emfaltiger Bert Gemahl, Dant meinem wunderbaren Ginflug auf ihn, feine Reigung, fich mit feinem golbhaarigen Tochterlein gu unterhalten, am allerwenigsten aber murbe er bas Thema unjeres wonnereichen Sonigmonats zu einem folden Gefprach gewählt haben. Rein, Die Allinge find meder mittelbar noch unmittelbar por Rina genannt worden. Gie wird ohne jeben warnenden 3meifel ben Bug in Die Falle fegen!"

Mber Emmy, - Emmy ift febr flug!" fagte Dolores nach-bentlich und mehr zu fich felbst als zu Sabinen sprechend. "Sie mistrante uns, glaube ich, von Anfang an."

"Und Frau von Sarbing ift noch viel flüger!" lachte bie Baronin. "Ach, Dolores, bie Geschichte ist in der That gut fomisch. Stelle Dir vor, der Baron hat den Wyntons veriprochen, ihnen ben Briefwechfel amifchen mir und ben Allings gu zeigen. 3ch mochte wohl miffen, welche Gefichter Die alten Leute machen wurden, wenn fie in die echte, nicht in die von mir gu diejem Zwede fabricirte Correspondeng Ginficht erhielten. O. Die Beranberung ber runglichen Buge, bas Berichwinden ber grengenlofen Berwunderung, Die fich in benfelben jonft ftets für Die ebenfo engelsgute als icone Baronin barin malt! Sa, ba, ba!"

Sabinal" rief Dolores entruftet. "Bie fannst Du bei biefer ichredlichen Boraussehung nur lachen!"
"Beil ich mich gang sicher fühle, Dolores. Riemand als Du wird jemals bie ichaurigen Gebeimniffe tennen lernen, welche Dies jo unichulbig aussehenbe, gierlide Spielzeug verichloffen halt," antwortete Die Baronin, auf einen fleinen, reich mit Diamanten befesten golbenen Schluffel beutenb, ber an ihrer Uhrfette be-

Du verlorft ihn ichon einmal, Sabina," meinte Dolores

beforgt warnend. Bas aber gewiß nicht wieder gescheben wird," bernhigte bie Baronin, fich aus ihrer bequemen Stellung erhebend, bie Schwester. "Und jest tomm', mache mich fo reigend, fo ver-führerisch, wie Du faunft, mabrend ich Dir bie bentwurdigen Ereigniffe bes heutigen Tages ergable. Ach, Dolores, Die vielen langweiligen Stunden, Die ich bei ben Bontons gubrachte, waren nicht verschwendet. In den Augen bes Doctors und feiner Frau bin ich ein Wesen, dem die Seiligsprechung gebührt. Schmude mich nun auch so, daß ich wie die Seilige aussehe, die sie in mir erdlicken, damit ich die beiden Alten, wenn sie beute Abend zu uns kommen, mir noch mehr gewinne. Also duftiges Weiß. Dolores, gartes Spinengefraujel und im Saar matigelbe Rojen. Reine leuchtenben Farben, feine Jumelen fur beutel"

Die Abficht Der Baronin, ihre unichulbigen und arglofen Berbundeten burch die Macht ihrer befiechenden Gigenichaften mit neuem gauber zu umfpinnen, gelang ihr vollständig. Roch nie hatte fie fo unichulbeboll findlich, jo atherijch icon ausgefeben, noch nie ber bestridenbe Reig ihrer Wegenwart bie brei guten Menichen, Die gu loden und gu bintergeben, ihr einziges

Biel war, jo vollständig unterjocht. Es fügte fich, das in dem Augenblic, in welchem ber rofige kleine Doctor und feine Frau gemeldet wurden, mehrere Gafte im Salon anwesend waren. Die Baronin wußte es ge-ichiet, und ohne eine beftimmte Abficht gu verrathen, jo eingurichten, bag bie Fran bes Argtes fich ber Gruppe augesellte, beren Mittelpunft ber Sausherr bilbete, mahrenb Dr. Bynion und Rina Gelegenheit fanben, fich gu bertraulichem Gefprach in eine entlegene Genfternifche gu fegen.

Sabina erfreute fich einer glangenden Unterhaltungsgabe; ihr Bit war jo iprühend, ihr Geift jo lebhaft und bielieitig, bag Riemand bes abgesonberten Baares gedachte, als ber beforgte Bater und Die rantefuchige junge Stiefmuner.

(Fortfehung folgt.)

Uhren, Goldmaarenn. Optische Artikel ingroß. Auswahl zu reellen billigen Preisen. Beparatur unter Garantie. Mich. Theis, Uhrmader, 4 Morithrafie 4.

Am 31. Mai.

Biehung der Caffeler Sirdenbau-Sotterie.

Loofe a 1 mr., 11 Stild 10 mf. (Borto und Lifte 25 Big. 1912) empfichit bas General. Debit J. Stassen, Rirdgaffe 60, fowie alle Locfevertaufsftellen am Blabe.

L Schindling. Inh.; L. Schindling.

Neugasse No. 1. Beste Bezugsquelle für alle Arten

Gemüse-, Blumen-, Kleeund Grassamen Prima keimfähiger Sorten echter Qual. Preiscourant

Verlangen gratis. Prompte Erledigung der Aufträge.

(Erste Lichtheil-Anstalt in Wie baden.) Electr. Lichthäder, lokale Anwendung des electr Lichtes, combin. Lichtheilverfahren.

Anwendung der Hochfrequenzströme (Tesla-D'Arzard) Vibrations-Massage (nach dem neuesten System)

Unter personlicher Leitung == Dr. med. Kranz - Busch,

Taunusstrasse 25, 1. Consult.: 8-9 u. 3-4 (Donnerstags u. Sonntags 8-9),

Bölke (Mechanifer),

14. Frankenftrage 14, 30 empfiehlt fich gur Reparatur von Fahrrabern, Rahmajdinen und Wagen bei prompter und billigfter

C. Roch, Bortftrafte 6,1 Rath in Rechtsfachen, gejuden, Teftamente und Bertrage aller Art, Riag. und Projeft fdriften, Berwaltungoffreitsachen, Beitreibung von Forderungen. 1164

Die feit vielen Jahren auf biefigem Bluge eingeführte,

Fritze's Bernstein-Fossbodenlackfarbe

aus ber gabrif von O. Fritze & Co. in Offenbach a. DL M. Berling, gr. Burgfir. 12. | Louis Schild, Langgaffe 8. M. Crat. Langgaffe 29. | C. Giebert, Ede d. Tammusftr.

Rumpf, Webergaffe 40. Och. 3boraleti, Romerberg In Biebrich bei: D. Steinhauer. In Bangenichwalbach bei: Chr Rrantworft. Th. Rumpf, Webergaffe 40.

ift ber Sauptgewinn ber Wohlfahrtelotterie. Biehung 31. Dai. Cata Loofe a Dif. 3.30 (noch auswarts Borto und Bifte 30 Big. extra) empfiehlt und verfendet

paupitoliette J.Stassen, firmgaffe 60. Man warte nicht bis auf die lepten Tage, ba biefe Loofe fest beliebt und jebenfalls balb vergriffen find. 4456



Mikolans Indwig Graf gu Bingendorf. Gin Gebentblatt jum 26. Dat.

Bon Berman Rnecht (Mannheim).

In bem religibfen Leben bes achtzehnten Jahrhunderis haben unter ben Gliebern ber ebangelifden Rirde nur wenige eine als fruchtbarer Schriftfteller und unermüblicher Lehrer unb Organisator fo ausgezeichnete Lebensbahn eingeschlagen als ber bor 200 Jahren geborene Graf Bingenborf, bei bem fich bie brei feltenen Elemente, hobe Genialität, freie, bornehme Bilbung und ein bon ber Liebe Chrifti bon Rinbheit auf innigft ents gunbetes Berg, aufs gludlichfte vereinten. Reiche Talente ftanben ihm fur bie Welt gu Gebote, aber Ginn und Rraft ber Frommigfeit ftellen fich in bie Ditte biefer Gaben, und bon tiefen empfängt er ben gangen Inhalt feines Lebens. 3hm ift es gelungen, eine neue firchliche Form auszubilben, bie nach ihm gludlich fortbesteht und noch immer fegensreich fortichteitet. Er war ein religiofer Staatsmann, als welchen ihn bie nachfolgenbe Schilberung naber charafterifiren foll.

Ritolaus Lubwig Graf und herr gu Bingenborf und Bottenborf, ber Cohn eines alten und angefehenen, in Defterreich anfäffigen Gefchlechts wurde am 26. Dat 1700 gu Dresben geboren. Dehrere Glieber bes angefehenen Stammes maren fcon fruh ber Reformation beigetreten, und ber Grogbater unferes Grafen war um bes lutherifchen Glaubens willen aus Defterreich nach Franten gezogen, wo er auf Oberbirg, einem Schloffe bei Rurnberg, feinen Dobnfit nahm. 3mei feiner Göhne gingen in durfachfifche Dienfte. Der Jungere berfelben, ber Bater bes Stifters ber herrenhuter Gemeinbe, murbe churfächfifder Ronferengminifter. Mus feiner turgen Che mit Charlotte Juftine Freiin von Gersborf, einer gelehrten und gottesfürchtigen Frau, hatte er feinen Cohn Ritolaus, bei beffen Taufe ber fromme Philipp Jocob Spener neben ben Rurfürstinnen von Sachfen und bon ber Bfalg als Beuge fungierte. Der torperlich ichmache, aber mit großen Geiftesgaben ausgeftattete Knabe zeigte icon in frühefter Jugend große Lebendig-teit und Geistesgaben. In feinem vierten Lebensjahre wußte er bereits bie Sauptlehren bes Chriftenthums und verrichtete mit Unbacht fein Gebet. Go entspann fich in bem finblichen Gemuth ein vertraulicher Bertehr mit bem Beiland, worüber er fpater felbft gefagt bat, bag er, ale er in feinem fechften Jahre bon feinem Lehrer auf ben Beiland in ben garteften Musbruden hingewiesen wurde, in ein langwieriges Weinen gerieth und fest beichloß, lediglich für ben Mann gu leben, ber fein Leben für ihn gelaffen hat. Roch manche anbere charatteriftifche Gins gelheiten find uns aus feiner Rnabengeit überliefert.

In feinem elften Jahre wurde Bingenborf als ein burch feine Beburt gu hoben Staatsamtern bestimmtes Rind von feiner Großmutter in bas von A. D. Frande geleitete Babago-gium gebracht, wo er feine Stubien bis zum 16. Lebensjahre betrieb. Much bier tonnte er bem Drange nach ber Gemeinschaft mit Chriftus nicht wiberfteben und verband fich mit mehreren Jugenbgenoffen, mit benen er gum Beten, gur wechselfeitigen Brufung und Ermahnung Bufammentunfte hielt, gum einen Orben bom Genftorn, beffen Mitglieber gemiffe Orbensregeln beobachteten und als Beiden ber Busammengehörigteit einen golbenen Ring trugen, in welchem in griechifder Gprache bie Borte: "Unfer feiner lebt ihm felber" eingraviert waren. Geine fechsjährigen Studien in Salle nahmen einen glangenden Berlauf. Rach bem Bunfche feines Bormunbes wibmete er fich bem Studien ber Rechtswiffenschaft und lag biefer fleifig ob, trieb aber mit Gifer auch anbere Stubien und felbft forperliche Uebungen, wie es Leute aus vornehmem Stand gu thun pflegten. Doch nach feiner besonberen Reigung bilbete bie Theologie, ba bie Religion alle feine Gebanten anzog, feine Lieb-lingsbeschäftigung, ber er viel Sorgfalt widmete. Dabei tonnte es nicht ausbleiben, bag in Rudficht auf feinen bornehmen Stand feine Frommigfeit bem vielfachften Tabel ausgefest mar. Drei Jahre hindurch feste er fein Studium in Bittenberg fort und erwarb fich große Achtung bei feinen Lehrern. Im Fruhjahr 1719 berließ er bie Universität, nachbem er

fich einen reichen Schat von Renntniffen fowohl in ber Jurisbrubeng als auch in ber Theologie angeeignet hatte, und ging nach ber Gitte ber bamaligen jungen Ebelleute mit einem hofmeifter auf Reifen. Gein Weg führte ihn gunachft nach Solland. Dort tam er nicht nur mit vielen vornehmen und gelehrten Mannern, Ratholiten, Reformirten und Lutheraner, fonbern auch mit ber fürftlichen Familie bon Dranien in Be ung. Bon Solland reifte er über Briffel und Cambry nach

Die mit manden Berlodungen reigenbe Beltfrabt brachte ben Jungling nicht bon feinem frommen Pfabe ab. Geine Les benstreife, bie gang ber Religion gewibmet war, mußte bei feis nem bornehmen Range und feiner Jugend unter feinen Stanbesoenoffen einiges Auffeben erregen. Biele hochstebenbe Berfonen, barunter ber Marichall von Billars, ber Rarbinal von Rogisses u. a. bezeigten ihm ihre Theilnahme, und auch bie bers wittmete Mutter bes herzogs von Orleans, bes bamaligen Re-

genten von Frantreich, unterhielt fich gange Stunden mit ihm. Der entschloffene Sinn, mit bem er burch die Weltstudt und burch bas hofleben ging, fpricht aus feinen Briefen und Mittheilungen aus jener Zeit erhebend beraus. 3m Upril 1721 verließ er Paris und reifte über Stragburg, Bafel und Burich nach Dberbirg bei Rurnberg gu feinen Bermanbien. Rachs bem er barauf in feine Beimath gurudgefehrt war, nahm er bem Bunfche feiner Angehörigen gemäß in Dregben bie Stelle eines Sof- und Juftigraths bet ber fachfifden Regierung an. Das neben hielt er öffentliche Erbauungsftunben in feinem Saufe. Mit feinem burch fechgebnjabrige Binfen bermehrten Bermogen faufte er bon feiner Grogmutter bas Gut Bertheleborf unb bachte bafelbft in unmittelbaren Birten ein driftliches Gemeinfeben nach feinem Ginne gu grunden. 3m Auguft 1721 verlobte er fich mit ber Grafin Dorothea von Reuf, nachbem er fich mit ihr über ben Lauf ihres vereinten Lebens verftanbigt hatte. Um jedes Irbifchen entledigt ju fein, schentte er ihr noch por ber Trauung feine gefammte Sabe, jugleich um alle Formalitäten bei bem hochzeitsvertrag abzuschneiben. Mit seiner Lebens-geführtin machte er einen Bund, "auf bes herrn Wint alle Stunden ben Bilgerstab in die hand zu nehmen und zu ben Seiben gu gehen, um ihnen ben Seiland gu predigen." Bu biefer Beit mar es, als mehrere evangelifde, aus ihrem Lanbe aus-gewiefene mahrifde Chriften unter Führung bes Bimmermanns

Chriftian David fich bei ihm einftellten und ihn um ein Untertommen auf feinem Guie baten. Bingenborf nahm fie bereit-willigft auf, und Chriftian David fallte am 17. Junt 1722 ben erfien Baum gum erften Saufe bes nachmals fo befannt geworbenen herrenbut. Bon ba ab fammelten fich immer mehr Glaubensgenoffen, bie ihre mabrifche Seimath verlaffen mußten, in ber Rieberlaffung herrenbut und bilbeten bafelbft eine Gemeinbe ebangelifcher Chriften. Der Graf, noch immer in Dresben thatig, besuchte bie aufblübenbe Gemeinbe, fo oft es feine Beit erlaubte. Für bie junge, fraftig machfenbe Gemeinbe entwarf er unter Mitwirtung ber angefebenften Mitglieber ber Rolonie eine driftbrüberliche Gemeinbeordnung mit Berüdfichtigung ber erften apoftolifden Rirdenverfaffung und ben Regeln ber alten mübrifden Kirde, wobei ihm alle bas feierliche Berfprechen gaben, im Beifte ber Liebe Chrifti einig fein gu wollen.

Rachbem er in Folge verschiebener Anfeinbungen im Jahre 1727 fein Amt als Juftigrath bei ber fachfischen Regierung hatte aufgeben muffen, widmete er feine gange Beit und Rraft ber Gemeinde und beren Organisation, wobei, wie fiets in folden Berhältniffen, an Conberbarteiten und Fehlgriffen tein Mangel war. Geine Berfuche, Die Gemeinschaft ber herrenhuter bis in die tleinften Gingelbeiten binein gu regeln, brachten ibm beftige Angriffe ber fachfifden Theologen ein. Die gabireichen Berbachtigungen, benen er bon allen Geiten ausgefest mar, waren für Bingenborf ein Unfporn gu neuer, vielfeitiger Birt. famteit und gu bem Beftreben, bas Banier feiner Gemeinbe weiter gu tragen und neue Brüber gu werben. Bom Jahre 1733 an begannen bie Musfenbungen ber Brüber auf heibnische Miffionsftationen, befonders nach Gronland und Beftindien. Die nadften Jahrgebnte im Leben bes Grafen find burch forts gefette Reifen ausgefüllt, auf benen er rubelos in nie erlahmenben Unternehmungen für fein Lebensziel arbeitete. Einer Reife nach Ropenhagen gur Entfraftigung mehrerer gegen bie Brüber erhobenen Unichulbigungen folgte eine anbere burch Gubbeutschland nach ber Schweig, mo er Burich und viele anbere Orte befuchte. Um Schluf bes Jahres 1753 traf er wieber in herrenbut ein, um im Frühjahr 1736 eine weite Reife nach Umfterbam gu unternehmen. Babrend feines Aufenthalts in biefer Stabt hielt er mit ben Direftoren ber bortigen Sanbelagefellichaft mehrere Unterrebungen, infolge beren Diffionare in fammtlichen hollanbifden Rolonien, in Guinea, Glibafrifa und Ceplon eingeleitet murben.

Mis noch ber Graf mit biefen neuen Planen unermublich beschäftigt war, brach ein Ungewitter über feinem Saupte los, bas icon feit langem gebroht batte. Geine gablreichen Gegner hatten burch Borlegung vieler Beschulbigungen ein lanbesberrliches Refeript erwirtt, in bem er wegen falfcher Lehren und gefährlicher Principien aus bem fachfifden Erblande berbannt wurbe. Bingenborf ertrug biefen Schlag mit helbenmuthiger Faffung und fagte gu DavidRitfcmann, einem feiner tuchtigften Selfer: "3ch tann unter gebn Jahren ohnebem nicht nach Berrenhut tommen gum Dableiben; benn jest muffen wir ber Welt ben Seiland bertunben." Borerft bezog ber nun Beimathelofe auf Die Ginlabung bes Grafen Dfenburg-Bachtersbach bas alte, halbverfallene Schlof Ronneburg in ber Wetterau, wo er fich mit feiner ingwifden um mehrere Cohne und Tochter angewache fenen Familie nothbürftig einrichtete. Bon bier trat er eine Reise nach Libland an und machte auch biesmal beinahe ben gangen Weg gu Fuß. Bei feiner Rudfehr bon Riga erhielt er in Berlin eine Ginlabung von bem Ronige Friedrich Wilhelm 1., welchem er als Schwärmer und Untubeftifter carafterifirt war. Drei Tage unterrebete fich ber geftrenge Ronig mit bem Grafen, ber bariiber berichtet: "Um erften Tage fprach ber König febr talt, aber boch gründlich. Um zweiten offen und gutraulicher. Um britten ertfarte er bor ber Ronigin und bem Sofe: Er fei mehnetwegen belogen und betrogen. Der Teufel aus ber Solle tonne nicht arger lugen. Meine gange Gunbe fen, bag ich als ein Graf und in ber Welt angesehener Mann bem Dienfte bes Epangelti mich wibmete." Bon ber preugischen haupt= ftabt aus trat ber Graf feine erfte ameritanifche Reife, bie von Amfterbam über St. Thomas nach St. Jan und St. Croir ging, gur Bifitation ber bortigen Diffionen an und fehrte von berfelben erft gegen Mitte bes Jahres 1738 gurud. Auf allen feinen Reifen war er raftlos thatig, Rieberlaffungen ber Bruber, Infittute für bie Erziehung ber Jugenb und Ranbibaten-Seminare ju grunben. Rach langeren Befuchen vieler Orte Gubbeutichlands und ber Schweig traf er Borbereitungen, eine gweite Sabrt nach Amerita gu unternehmen und tam im Berbft bes Jahres 1741 in Lonbon an. Coon im Robember bes 3abres landet er in New-Port und besuchte bann Philadelphia, wo fich unter feinen Buborern Benjamin Frantlin befanb, ber jene lateinische Rebe anhörte, in ber Bingenborf feinen Grafentitel freiwillig und feierlich nieberlegte. Bon ber zweiten Reife nach Amerika batte er eine eigenthumliche Bewegung bes Gemuthes mitgebracht, in welcher gwar manches Originelle, aber boch auch vielles Excentrische bervortrat. Bei ber leberhaufung burch bie enorm angewachsenen Geschäfte machte fich ber Mangel an ruhiger Concentration in feinem Gebantengange geltend, unb feit jener Beit mehrten fich bie Unschulbigungen gegen bie Britbergemeinbe, weil fo vieles ichon in ber Form unhaltbar und barod wurde. Es ift betrübenb, einem Manne, ber ein großes Wert in raftlosem Eifer geschaffen hat, in seinen nebelhaften Gefühlsverwirrungen zu solgen. Bon jener Periode an, 1744 bis 1750, beginnt die sog. Sichtungszeit der Brüdergemeinde, bestehend in einer mystischen und phantastischen Gefühlsschwärs meret und Tanbelei, woraus bie abenteuerlichften Difigeburten einer verirrten Ginbilbungetraft entfprangen.

3m Jahre 1747 murben bem Stiffer ber Berrenbuter Brübergemeinbe vom Könige von Cachjen und Bolen, ber burch herrenbut getommen war, bie Erlaubniß ertheilt, nach gehnjahrigem Exil in feine heimath gurudgutehren. Rach langerem Aufenthalt bafelbft unternahm Bingenborf im Jahre 1752 eine Reife nach England, wo er auf mehrere Jahre feinen Bobufit auffclug und wieber in ber Musbreitung bes Wertes Gottes, für bie Errichtung bon Ergiebungsanftalten, Grunbung bon Gemeinben, Bruber- und Bilgerhaufern mit raftlofem Gifer thatig war. 3m Jahre 1755 reifte er wieber nach herrenhut und peranftaltete mit einer Angahl Brebiger eine Bufammenfunft auf bem Berthelsborfer Schlof, aus ber bie feitbem all-jährlich abgehaltene, noch bestehenbe Predigertonfereng ihren Anfangnahme. Im folgenben Jahre hatte er ben Schmers, feine Gattin, bie ihm 6 Sohne und 6 Tochter geschenft hatte, gu ber-

lieren. 3hr Beimgang that ibm und ber gangen Gemeinbe, 5 fie eine treue Mutter und Priefterin gewesen war, febr w Da es feine Freunde für rathfam fanben, bag er fich nochm verebelichte, mablte er bie Comefter Unna Ritfcmann gu fe ameifen Gemahlin ohne Rudficht auf ihren Stanb. Roch Sabre 1757 trat er im hohen Alter mit feinen brei Tochtern ibm bon fammtlichen Rinbern übrig geblieben waren, eine R nach ber Schweig an, wo er bie Glaubigen ftarfte und neue B bergemeinben errichtete. Das Biel feiner letten Reife mar & land, bon wo er mit mantenber Gefunbheit gurudtebrte. ber letten Beit, bie ihm befchieben war, feste er noch feine @ fcafte mit großer Regelmäßigfeit fort, bis ber Tob am Mai 1761 biefem reich bewegten Leben, bas voll von Milbe : Arbeit, von Rranfung und Berfolgung gewefen ift, ein Gi

Rirchliche Anzeigen.

Ratholische Kirche.
Sechster Sonntag nach Oftern. — 27. Mai 1900.
Bharrtirche zum hl. Bonisatius.
Erfle heil. Meffe 6,30 Uhr, zweite heil. Meffe 6,30, Milliargatteshin 7,45, Kindergoitesbienft 8,45, Hodgant 10, lepte hl. Meffe 11.30 8 Uhr Maiandacht.

8 Uhr Maiandacht.
Rachmittags 2.50 Andacht jur Erstehung der Einheit in der Christen ebenso am Dienstag, Donnerstag u. Samsag Abends 8 Uhr, Mot Mittwoch und Freitag während der Schulmesse.
Un den Wochentagen sind bl. Wessen um 6.20, 6.10, 6.40 und 6.10 find Schulmessen und zwar: Montag u. Donnerstag für die hrachschule, Dienstag und Freitag für die Blücherschule, Nittwo.
Samstag für die Rheinstrassichule, die höhere Töchterschule und

Samftag 5-7 und nach 8 Uhr Gelegenbeit gur Beichte.

Raria Dilf - Rird e. Brubmeffe 6 Uhr, zweite bl. Deffe 7.30, Kinbergottesbienft (bl. mit Bredigt) 8.45, Dochamt mit Bredigt 10 Uhr. Rachm. 2.30 Andacht zu Gott dem bl. Geifte und Maianbacht. R

6 Uhr Areugmeganbacht für die armen Seelen, barnach Segen. Montag und Mittwoch ift Anbacht jum bl. Geifte u. Maiandafe. auch Dienftag, Donnerftag, Freitag und Samftag Morgets 6.15 mm

Un den Wochentagen find die bl. Meffen um 5.30, 6.15 und 8.15, 6.11 find Schulmeffen und zwar: Dienftag (6) und Freitag für die Cebritrages und Stiftiftragefchule, Mittwoch (6) und Camitag für die Lebritrages und Stiftiftragefchule,

Samftag Morgens 5.30 Uhr Taufwaffermeibe, Radm, 5 Uhr Galte. Gelegenheit jur Beichte ift Samftag Radm. 5-7 und nach 8 uhr Sonntag Morgen bon 6 Uhr an.

Rapelle ber Barmbergigen Bruber (Soulberg T). Conniag morgens 6 Uhr Fruhmeffe, 8 Uhr Amt, Radmittage 5 Ibr Unbacht mit Gegen, Un ben Bochentogen 6.15 Uhr bl. Deffen.

Rapelle im St. Jofephabofpital (Langenbedfrafe), Sonntag Morgens 8 Uhr M. Meffe mit Bredigt, Radm. 3.30 Anbeit, Un ben Bochentagen ift Morgens 6.15 bl. Meffe,

Lesen Sie! Lesen Sie! Paradox-Cremolando-Spiral-Zitter-Barmonika!



Severing & Comp., Nouenrade i. W. Burben & Romen & Condentant Brand unfere eigenen gruben Renbauten mit was Condentants Branden and mir in den Condentants find wir in den Condentants find wir in den Condentants find und in den Condentants find beit der Condentants find bei Condenta

Wiesbadener

Militär- Merein.

Bente Freitag Abenb:

Betheiligung an der Spalierbildung

bei ber Abreife 3hrer Dajeftaten. Allgemeines Ericheinen wird erwartet. Bufammentung pracie 9 Hhe im Bereinelofal.

Orben und Abzeichen find angulegen.

Der Dorfand.

Männerturnverein.



Countag, ben 8. Juni (erfici Pfingftfeiertag): familien-Ausfing mit Muft nach Copftein, Sofheim, Lord

bachthal. Gemeinfame Abfahrt 8 Uhr 40 Min. (Deff. Lubnig bahn). Rarten für Gifenbahnfahrt und Mittagstifd find be unferem 1. Turnwart, herrn Fris Engel, Faulbrunnte ftrage 13, erhältlich. Wir bitten unfere Mitgliebet, for recht zahlreich an bem Ausflug zu betheiligen. Der Borftaub.

П

e, a

ID IN THE PARTY

28 T S

te C

am

he i

ERo.

nb !

un J

L ST

Pens

15 Ele

5, 615 John

T. ...

ğe). Endağı

81

mg

ventunft

nd.

हे (स्थाम

Huft

Sold

find be

THE REAL CT, F4

Sandtags-Herhandlungen. Mbgeordnetenhand.

74. Sipung bom 23. Mat, 11 Uhr. Saus ift i dwad bejeht. Miniferride: Dr. v. Miquel u. A.

bem Tifche bes Brafibenten prangt gu Chren feines Geburts Rednungen ber Raffe ber Oberrechnungstammet Redrumgen ber Raffe ber Oberrechnungstammet Rabr pom 1. April 1898/99 werben an bie Rechnungs.

Jahr bom 1. uptu folgt bie britte Lejung bes Baarenhausfteuer.

der Generaldistuffton erffart ifter Dr. v. Miguel: Die in § 1 beichloffene herabsehung esumjapes von 500 000 auf 300 000 Mt. fei für die Staatsesumjapes von 500 000 auf 300 000 Mt. sei für die Staats-umannehmbar. Diese Grenze sei im Allgemeinen zu niedrig. Berhältnisse so liegen, dass auch dei niedrigerem Jahredumsch ibesteuerung geboten erscheint, könnten ja die Komunmen üpter-den. Der in h in enthaltenen oberen Grenze sir die Baaren-konne die Regierung zustimmen, wenn auch die ursprüngliche er Regierungsvorlage besser sei. Einer anderen Einstellung ingruppen, als sie seht im Gesehe enthalten üt, würde die pleichsalls nicht zustimmen können. Id ar z (C.) hält die Grenze von 300 000 Mt. für richtig-erhöht werde, werde die Rechtzahl seiner politischen Freunde

erhöht merde, werde die Mehrzahl seiner politischen Freunde seies simmen.
Mindler (t.) besüktwortet troch der Erkärungen des eichjalls die Beibehaltung der unteren Grenze von 300 000 Mt. dr. Barth (fr. Bg.) erklärt sich gegen den Gesehenkwurs in zweiselt allerdings nicht an dessen Justambekommen.
aus tritt nummehr in die Spezia l debatte ein.
estimmt, daß die Steuer bei einem Jahredumsah von 300 000 Mark beginnt.

erawinfel (nl.) beantragt folgenden Busap: fich ber Kleinstandelsbetrieb eines Thaarenhauses über mehrere tritt die Steuerpflicht nur infomett ein, als feine Bertaniseinem und bemfelben Orie ober ummittelbar benachbarten br ale eine ber in § 6 unterschiebenen Baarengruppen führen. mintel (nl.) begrundet feinen Antrag, ber eine Berbefferung

er p. Wiguel. Der Antrag Krawinkel stimme zwar nicht der prinzipiellen Grundlage unfrer Gewerbesteuer, wohl aber prundgedanten dieses Gesehes, das nicht die Person, sondern beichäfte treffen molle.

cor. b. geblip (ft.) befilewortet bie Berauffepung ber Steuer-

er Dr. v. Mit quel zweiselt nicht, daß durch diese Debatten im veranlaßt werden, selbst mit einer Steuer sir Geschäfte Mt. Uniah vorzugeben, bittet aber nochmals, im Gesepe auf 500 000 Mt. zu erhöben. Sollte das Geseh scheitern, Mittelstand sehr entifuscht sein.

Sindler (t.) erflärt die Justimmung seiner Freunde zu Krawinfel und Lucius. Giner Festseinung der Besteuerungs-20000 LRL Komen seine Freunde dagegen nicht zustimmen.

Mary (G.) giebt nochmals bie Erftidrung ab, bag feine geinm uthig für die Befchtuffe gweiter Lefung ftimmen

Dr. Crug er (fr. Bp.): Durch ben Autrag Kraueinfel be-ig Gefep ein gang neues Geficht. Das Gefes werde bem de nicht jum Schupe gereichen, es werde ihm gar undets

ent ichlieft die Debatte, is Amage Lucius und Rramintel werden angenommen, u lein Faffung ber gange § 1 gegen die Stimmen der gefammten

te if aljo bie Grenge bon 300 000 Mart bet-

In wientliche Debatte werben bie §§ 2-5 nach ben Beichluffen

the bestimmt, daß durch die Berlegung eines Waarenhausbetriebes und gefenberte, jelbistiandige Betriebe diese Betriebe von der ber Baarenhausstener nicht befreit werden, wenn die bem Umifinde ertennen laffen, bag die Berlegung behufd Ber-

De Goefchen (ul.) balt biefe Bestimmung für überfüllig annth Dr. Strup: Auch ein im jurifrijchen Ginne gerlegte alleme nirthschaftlich ein einheitlicher Betrieb, ein Waarenhaus-beide hintergiehungen mußten verhindert werben.

Solche Hinterziehungen mühten verhindert werden.

De. Barth (fr. Sg.) wundert sich, daß die Regierung so in sa bertheibigt, odwohl er von der Kommission neu geschaffen in sie datans, wie wenig sorgsältig das Geseh vordereitet sei. Dr. Erüger (fr. Sp.) tritt sür Streichung des § sa ein. In Grüger ser sich nung der Firma Wertheim darauf gesommen, daß man in sogn Umgehungen des Gesehes haben müsse. Die Regierung innt, aus den parlamentartichen Berhandlungen gute Gedanden auch wenn sie vom Abg. Dr. Barth sinnen. (Heiterkeil.)

nun mid § 6 a angenammen, ebenso ohne wesenliche Bedatte bie Eriebes nach den Bischlissen gweiter Leiung mit einer im Lenderung im § 13.

im ber Befammtabftimmung wirb ber Gefebreifinnigen angenommen.

ber britte Lejung bes Gejegentwurfs betr. bie Gar-

18 1—8 werden bedattelos angenommen.

dolettel u.) solgende Fassung: Im Falle ber Anftalts-ti der Jöglim in einer Anstalt seines Bekenntnisses unterzu-bes nicht möglich in einer Anstalt, in welcher die Ertheilung

tinit fodann die Spezialdiskuisten bes Münggesepes.

begründet Alg. Dr. Aren bit seinen Antrag, außer den Ratbetilden die 10 Mart-Stilde einzugleben.
beiten Distrijfon sinder auch bier nicht ingeleben.
kand (Antil.) bezweiselt die Beichtusstädigkeit bes Haufes.

Graf Balleftrem: Das Bureau ift einig, daß bas

Meler Mutrag wird abgelehnt und Artifel 4 unberanbert an-

5 mb 6 werden mit einem redaftionellen Antrag Kirsch a dedal die oben erwähnte Resolution Herold. ** Inge Geses wird hierauf mit großer Mehrheit angenommen. Eins fehrt sodann gur Gewerbeordnungs. Novelle

Balleftrem theilt mit, daß alle Abstimmungen ben haben, es bleibe nur noch eine Abstimmung übrig gu

ung findet barauf ftatt. Sodann wird bas Gejes in abitimmung findet dataus jintt. Gooulle into das Geraldimmung faft ein fit im mig augenom men.

aab (Unit), fragt nach dem Schlichal der Rejolutionen.

Balleftem und Abg. Bafjermann thellen mit,

kielutionen ichen in der zweiten Lejung abgestimmt fet.

Chung Freitag, 11 Uhr: Dritte Lejung des

latetats und der Unfallversicherungsgesetze.

Beichsings-Berhandlungen.

201. Sigung vom 23. Mai, 11 Uhr.

Das Haus ist gut bejest. Um wundescatheilicht: v. Bobbielstt, Behr. v. Richthofen. Der Rachtragsetat betr. das Telegraphenladel nach England wird in erster und zweiter Lejung ohne Debatte angewommen. Abg. v. Levehow beautragt, jogleich in die dritte Lejung einzu-

Albg. Richter widerspricht — wie er nachher aussührt — mar aus Unipperstinduss. In die britte Lesung kann somit nicht eingetreten werden. Es solgt die dritte Berathung des Rachtragsetals für die

Abg. Dr. Arendt (Rp.) erwähnt die Borgünge am Kiwuse und bespricht die wirthschaftliche Lage der afrikanischen Schupgebiete. Kamentlich müsse verhindert werden, daß unsere "schwarzen Landskeute" alle Schausdielte nach Deutschland gebracht werden. Kolonialdirestor Dr. v. Buchta: Der Jusammenstoß zwischen deutschen und belgischen Truppen am Kiwusse bestätige sich nicht. Die Cuelle dieser Rachrichten sei als unzwertstissig bekannt. Mit der kongolesischen Regierung sei im Brüssel hinsichtlich dieser Gebiete ein Vertrag abgeschlossen worden.

Albg. Graf Arn im (Rp.) fragt an, wie es mit der Konzessionsversteitung an Sholiv Douglas in Togo siehe. Alle solche Konzessionen
follten erst dem Kolonialrath vorgelegt werden, der übrigens einer Resonne bedürse. Er bedaure das geringe Juseresse an den Kolonien — auf dem Schulen werde hierriber zu wenig gelehrt — edenso das Hallenlassen
der gestlonischen Leutrossohn

Direftor Dr. d. Buch fa: Eine Konzession sei herrn Douglas nicht gewährt, denselbe habe sich nur einige Antheile an Landgesellsichaften gestuft. — Der Resorm des Kolonialratiss sei er nüher getreten. Die Borwlinse bezilglich der Bentralbahn träsen ihn nicht; sie sei nach ihrer Aufnahme im Reichstag ein totgeborenes Kind gewesen.
Unterstantssesser Alf den dorn: Die Finanzirung der Fentralbahn kriefen ihr der Gentralbahn kriefen ihr der Gentralbahn kriefen ihr der Gentralbahn ber Gentralbahn

bahn fei im Reichofchopamt vollftändig durchgeführt geweien; jaater habe man erfanut, daß die Forderung im Reichotng jest nicht durchgubringen fein würde, und beshalb habe man nur 100 000 Mt. für Borarbeiten

eingestellt.
Abg. Dr. Habn konstatit, daß doch Meinungsverschiedenheiten zwischen den verschiedenen Reichsämtern beständen. Wichtig sei die Henanglehung von Ansiedlern in die Kolonien, die man aber nicht nur als Setuerobjeste betrachten blirfe. Die Begünstigung des deutschen und englischen Größedeitals müsse aufhören.
Staatsjefreidr Groß Poja dowsty: Aus fraatsrechtlichen Eründen müsse er gegen die Auslassungen des Borredners Einspruch erheben. Bon Disservagen sei keine Reiche der beim Reichstanzler, eine Trennung zwischen sachicher und sormeller Becantwortlicheit gebe es nicht.
Rolonialdirestor Dr. v. Buchta verwahrt sich dagegen, daß er

Retuntivortlichteit gebe es nicht.
Rolonialbireftor Dr. v. Bucht a verwahrt sich bagegen, baß er große Gebierstheise in den Kolonien weggeichentt habe. Kieinfapital und Anfiedler feien nicht zu bekommen gewesen, deshalb habe er sich an bas Großtapital wenden milifen.

Abg. Dr. Miller - Sagan (jrf. Bb.) hricht gegen die Forberungen für Kamerun. Es handle fich nicht um Nenderungen des Etats, jondern um Aenderungen des Shjiems. Riedner verbreitet fich dann über die Wichtsischen und sozialen Aufgaben in den Kolonien, sowie über die Behandlung ber Regerraffen.

Dierauf wird ein Solufiantrag angenommen. Der Rach-trogseiat wird fodam endgiltig angenommen. Es folgt die Gefammt-abftimmung über bas Steifchbeichaugefes, die eine

Das Gesch wird mit 163 gegen 123 Stimmen angenommen. Es solgt die Hortschung der britten Leiung der Gewerdesord nungs-Rovelle. Zu erledigen ist mur noch der § 137 abett. das Berdot resp. die Bestockning der Mitgabe von Arbeit in s. Haus am habitarbeiterinnen, welche ichon ein volles bezw. ungrühres Tagessarbeitsbenium in der Habit hinter sich haben. In zweiter Lesung ist § 137 a abgelehnt worden. Die Abze. Und zweiter Lesung ist § 137 a abgelehnt worden. Die Abze. De pl und hip e beautragen, daß dem Bundesrath Bollmacht gegeben werde, diese Mitgabe allgemein verboten worde. Beilwacht zu verbieten. Die Sozialdemotraten beautragen, das die Mitgabe allgemein verboten worde.

Beide Anträge werden ab gelehnt. Als Bigeprösident v. Frege das Reinliat verkländet, erhebt sich im Hause große Unruhe, da die Nehreit nur knapp ist und sortwährend Abgeordnete in den Soal geströut sind. Das Gejes wird mit 163 gegen 123 Stimmen angenommen.

Die Abgg. Sige und Bachem bitten um eine Bieberhotung ber

Es bleibt aber bei ber Absehnung. Auch bei ben späteren Abseinmungen ergiebt fich große Unsicherheit Bieprofisenten, ber schlieglich zuglebt, sich in einem Puntte getret

sugueichen ericeint Brafibent Graf Balleftrem und übernimmt ben Borift. (Beiterkeit.) Bigepröfibent v. Frege ertifirt, baß er hierzu einen Antrag gestellt habe und biesen als Abgeordneter begrinden molle.

Es entsieht eine Mingere Parfe. Mbg. v. Heul (nl.) bittet um nochmalige Abstimmung über § 137 a. da ein großer Zweisel über das Rejuliat herriche. (Wider-

Braffbent Graf Balleftrem: Die Abfrimmung habe ftattgefunden

und fet nicht mehr abzuändern. Abg. v. Frege beftätigt bies. Er toune boch nicht bafür, wenn

einige Abgeordnete nicht im Saul anwefend gewesen seien. Bei den weiteren Berhaudlungen fiellt sich eine große Unflarheit barüber beraus, welche Autroge noch bestehen und worliber bas haus eigentlich abgefrimmt hat. Abg. Ginger beantragt bie Gewerbeordgungonovelle jest bon ber

Tagesordnung abjufepen, bamit man fich ingwichen über bie Sache Dar metbe.

Das Dans beichließt bementiprediend. Es folgt die deitte Lejung des Winggefebes. In der General de batte bemerkt:

Abg. Dr. Arendt (Rp.): Er babe immer noch fdmere Bebenfen gegen die Borloge und werde gegen dieselbe stimmen. Aur dann lönne er ebentuell für das Geleg seimmen, wenn eine von den Abgg. herold (C.), v. Kardorff (Rp.) und v. Levehow (t.) eingebruchte Resolution angenommen werde, wonach der Reichstag erflärt, durch das Rünggeseh leinertet hindernih oder Erichwerung für eine dunch das Minggeses leinertet hindernih oder Erichwerung sir eine bertragdmäßige internationale Regelung der Währungsfrage zu beabsichtigen. Reducer beschwert sich, das in einem Artikel der "Lorddeutschen Ausg. Zeitung" sein Batriotismus geradezu verdechtigt werden sel. Dieser Artikel rühre offenbar von der Leitung der Reichsdanf er Lieger Artikel rühre offenbar von der Leitung der Keichsdanf er Liegewisse Krist der Reichsdanf set seiner Ansicht nach patriotischen als gewisse Same im Hause (Heinersteit, da sich das Haus sam zeitungen als. Auße wohltschie von den leizten istimnischen Sigungen ab.

Abg. Dr. Dertel (t.) bedauert, daß die große Wächtigseit des Rünggeiches vom Reichstage nicht erfannt werde. Die Hauptglitzühne seine allerdings diesem Minugeset ausgebrochen worden, aber es biseden noch genug übrig. Es gebe feinen Grund, weshalb dieses Gesep vorgelegt werde. Es sein man die silberenn Scheidemiligen vernichten volle, könne man ja inkindische Silber antausen. Die Borioge solle nur dem Plantom der reinen Geldwährung ein neues Opier bringen und dem Plantom der reinen Geldwährung ein neues Opier bringen und des Albantom der reinen Geldwährung ein neues Opier bringen und des Albantom der reinen Geldwährung ein neues Opier bringen und des Albantom der reinen Geldwährung ein neues Opier bringen und des Albantom der reinen Geldwährung ein neues Opier bringen und des Albantom der reinen Geldwährung ein neues Opier bringen und des Albantom der reinen Geldwährung ein neues Opier bringen und des Albantom der reinen Geldwährung ein neues Opier bringen und des Albantom der reinen Geldwährung ein neues Opier bringen und des Albantom der reinen Geldwährung ein neues Opier bringen und des Albantom der reinen Geldwährung ein neues Opier bringen und des Albantom der reinen Geldwährung ein neues Opier bringen und des Albantom der reinen Geldwährung ein neues Opier bringen und des Albantom der

Abg. Lud's (Bd. d. Low.): Er musse Protest dagegen einlegen, daß die Regierung und die Reichsbant die Hochzinsholitit der Groß-finanz durch soche Borlogen unterftigen. Die Thaler selen als Geldnfömittel gong unentbehrlich.

Abg. Dr. Dabn (Sb. d. Lebw.) bekingt fich, daß die Linke an der Dishisfton nicht theilnehme. Kur der haute finance zu Liebe werde die Sährung aufrecht erhalten. Luch die Sammlungen für Indien sollten nur dazu dienen, unsere Größfinanz bei der englischen Liebtlind ge

Damit ichließt bie Generalbistuffion. Ein Antrag Raab, jest gunachft gur Gewerbenovelle gurudgufebreng wird abgelebnt. eines regelmögigen Religionounterrichtes, fowie ber regelmößige Befuch

Des Gottesbienftes feines Befennmifes gefichert ift. Minifter Fror. v. Rheinbaben befampit ben Antrag, ber in manden Gallen nicht burchführbar fei.

Rach turger Debatte wird der Untreg abgelehnt und § 9 nach ben Beichiliffen zweiter Lefung genehmigt. Bu § 10, ber nach den Beichlüffen zweiter Lefung die Unterbringung ber Böglinge fin Arbeitöhäufern, Landarmenhäufern a. burchweg ver-

Minister Febr. v. Rheinbaben, bas bet Wieberherstellung bes Herrenhansbeschusses, der die Unterbringung in solchen Austalten gestattet, wenn eine vollständige Trennung von den übrigen Hüstlingen sichergestellt sei, das Gleiche erreicht werden würde, wie durch den Bedlug bes Abgeordnetenhaufes.

10 wird nach ben Beichfuffen zweiter Lefung angenommen, ebenjo bie §§ 11-14.

h 15 regelt die Koftenfrage. In gweiter Lefung ist ber Staats-guschuft von 1, auf 1, erhöht. Abg. Frin. v. ged I. p (st.) beantragt, die Fassung des herren-hauses wiedertherzustellen.

Minifter Frbr. v. Rheinbaben erflärt nochmals bie Beichluffe gweiter Leiung filr unannehmbar. Abg. v. I ag o w (L): Im Falle ber Annahme bes Antrags Bedilp werde es einem großen Thelle feiner Freunde unmöglich fein, für

dod Geseh metre es einem geogen Sonte kinnen auch mit ichweren Abg. Sch mit 3. Düsseldorf (C.) will, wenn auch mit ichweren Herzen, dem Antrag Zedlitz zuseinnnen. Abg. Rickert (fr. Bg.): Einer sinanziellen Kleinigkeit dürse man ein so wichtiges Geseh nicht zum Opser bringen. Der Antrag Zedlitz wird gegen die Stimmen der Konservativen

angenommen, Der Reft bes Gefenes wird mit einer redaftionellen Menberung

ohne erheblide Dofaite angenommen, ebenfo bas gange Gefet in ber Gefammtabftimmung gegen bie Stimmen ber

Mehrheit der konservativen Bartet. Es solgt die dritte Berathung des auf Antrag des Abg. Dr. Weihe (t.) angenommenen Geseyentwurfs zur Abanderung des

Rentengutsgefepes. Rach turger Debatte gelangt ber Entwurf jur Unnahme.

Rach turger Debatte gelangt der Entwurf zur Annahme.

Damit ist die Tagesordnung erschödelt.

Prösident v. Kröch er schlägt Bertagung dis nach Bsingsten vor und dittet um die Ermächtigung, das Daus zusammenzuberusen, Boesaussichtlich wird die nächste Styung am 7. Juni stattsinden.

Abg. Broemel (fr. Bg.) fragt, ob dem Prosidenten etwas über das Schicksat der Kanalvorlage bekannt sei.

Prösident v. Kröch er: Bortäusig liege kein weiterer Stoff vor. Ueber noch zu erwartende Gespentwärse seinen ihm keine Mittheilungen Seitens des Staatsministeriums zugegangen.

Gegen den Borschlag des Prosidenten erhebt sich kein Wederspruch.

Schlaft 314. Ubr.

Schling 31/, Uhr.

Reftaurant Rarleruher Sof.



Friebrichftraße 44. Empfehle borgiiglichen Mittagetifch gu 60 Big, und bober, im Abonnement billiger. 2Barmes Frühftild und reich. baltige Abenblarte. Gute Biere u. Weine. Anfmertfame Bebienung.

Decar Simon, Reftaurateur,

SUD-BRASILIEN

Ansiedlung von Kolonisten in SANTA CATHARINA durch die

Hanseatische Kolonisations-Gesellsch., Hamburg, Neue Gröningerstrasse10.

Prospekte gratis und franko.

Für Liebhaber!

Abreifehalber ift ein fehr fconer Angora-Rater Bracht. Exemplar) fehr preismurdig gu verfaufen. Ungufeben Radmittags Stiftftrage 1 (Barterre.)

– Von Sr. Majestät dem Kaiser

genehmigte Wohlfahrestoofe & 3 Mt. 30 Big. (Biebung ficher 31. Mai und folgende Tage, Hauptgewinne Mt. 100,000, 50,000 rc., 16,870 Gelogew) habe noch einige abzugeben. Man beeile fich mit bem Antauf von Loofen, ba folche balb geräumt fein werben. F. de Faltois, Langgaffe 10, alieste, mit ben meisten Gewinnen brbachte

Bingen a. Rhein. Hotel-Reftaurant Binger Bleiftift.

Geräumige Localitaten, großer ichattiger Garten, geeignet für Gefellichaften u. Bereine. Ausichant von Wein, bellem Exportbier u. Münchener Bacheribran. Befiger Carl Adam.

Bathaus zur "Krone" in Kloppenheim

je nach Bunich mit ober ohne großen Garten, landwirth. ichaftlichen Gebauben, großem Reller, ausreichend für 100 Studfaß, fehr geeignet für Saftwirthichaft, Rieberlage einer Brauerei u. bergl. fofort für langere ober furgere beit gu verpachten burch

Dr. Jünger, Rechtsanwalt, Wiesbaben.

Der Concursverkauf

im Boll'iden Gigarrengeichaft, Taunnoftrage 5, findet, auch bezüglich Cigarretten und Pfeifen gu Gintaufe preifen flatt.

Der Concursverwalter.

Der beite Canttatewein ift ber Apotheter Holer's rother golbener

Malaga-Tranben-Bein

demifch unterfucht und von hervorragenben Mergten beftens empfohlen für schwächliche Arnder, Frauen, Reconvaledenten, alte Leute ic., auch fonlicher Deffertwein. Preis per 1/1 Orig. Fl. M. 2.20, per 1/2 Fl. W. 1.20 Ju haben nur in Apothefen. In Wiesbaden Dr. Lado, & Posaporthefe. NAME AND DESCRIPTION OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE

Telefor

Gerniprecher 2335.

Gerniprecher 2335.

Carl Laubach & Co.,

Wiesbaden, 3 Schwalbacherftraße, Zweiggeschäft: Michelsberg 24. Fabritation von mafferdigten Deden, Betten etc. Lager in wafferdichten Mänteln, Belerinen, Schurzen etc.

Erftes und einziges Specialhaus am Blatje. Breisliften und Dinfter gratis u. franto.



Special-Geldäft in Cigarren, Cigaretten etc.





Hosenträger **Portemonnaies**

fauft man am billigften bei

A. Letschert

Faulbrunnenftr. 10. Lebermaaren. u. Sanshaltunge.Mrtifel.



Putz-

giebt allen Metallen unvergleichlich schönen Glanz.

Neue hochf. Aufmachung. | Rothe ovale Dosen Famos-Putz-Extract

Bestes aller Putzmittel

auf der böchsten Stufe der Volkommenheit. Jeder Versuch führt zu dauernder Benutzung. Schmitt & Förderer, Wahlershausen-Cassel.

Louis Kimmel, Nerostr., Carl Menzel, Emserstr. 48, J. M. Roth Nachf., Burgstr., Ludwig Wirth, Wellritzstr., Carl Ziss, Grabenstr. → Tüchtiger fleissiger Platzvertreter gesucht! ←

befter Bernftein-Gugboben-Glanglad, in allen Farben, bauerhaft, in 6 Stunden trodnend, Delfarben, Binfel, Barquet. wachs, Stahlfpahue zc. zc. empfiehlt

Droguerie Theodor Wachsmuth, 45. Friedrichftrage 45.

Noch nie dagev 3 beiniges



taglich von Morgene 8 Uhr bis Abende 10 Uhr

Kleines Trinkgeld nach Belieben.

Wieshadener Bisquitfabrik

A. v. Sprecher & Cie.,

Telefon.

Grenzstrasse 5 (Bierstadter Höhe),

empfiehlt in stets frischer Waare

Engl, Bisquits, Cakes, Queens, gefüllte Bisquits, Speculatius

Delicatesszwieback

in nur feinsten Qualitäten, für jeden Theetisch passend,

ferner

Tropon - Kinder - Nähr - Zwieback und Bisquits.

Es werden nur garantirt frische Süssrahmbutter, Vollmilch, Eier, feinster Zucker, sowie ächte Gewürze etc. zur Fabrikation verwendet.

In allen feineren Delicatesswaaren-Geschäften zu haben.

Wilhelm Piitz,

Schubwaarenlager. Kirchgasse 13. Webergasse 37.

Größte Auswahl

in fammtlichen Arten Schuhwaaren für Damen, herren und Kinder.

Trot ber enormen Preissteigerung bin ich burch frat zeitige große Abichluffe in der Lage zu den bekannt billigen Preifen zu verkaufen.



Schuhwaaren =

Lager-



hochfeine 5-Pf.-Cigarre empfiehlt

Carl Henk. Gr. Burgstrasse 17.

egen zu grossen Mindersegen

3n ftete frifcher Gullung Conrad Hock, Biesbaben, Duerfelbftrage 2.



NurdieMarke, Pfeilring gibt Gewähr für die Aechtheit unseres Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin

Man verlange nur "PREILRING" Lazelin-Cream und weise Nachahmungen zurück.

Lanolin-Fabrik startinikenfelde

Die unftreitig billigfte Bezugequelle in

Herm. Stenzel, Shulgaffe 6. Billiger wie jebes answärtige Berjandtgeichaft. Große Answahl aparter Renheiten.

An Bandler und Baugeichafte offerire gu Borgugs Breifen

Ilraelitischer Auterstühungsverem

Die Mitglieber bes "Biraelitifden Unterfragungsbereins un

Generalversammlung auf Conntag, den 27. Mai c., Bormittage 914 Hbt. in den Gemeindefaal, Schulberg 3,

Tagedordnung: 1. Berathung ber Sahunger gweds Cuttagung ber Bereins in bas Bereinsregeler.

2. Reumahl bes Borftanbes

Wiethaben, 18. Mai 1900.

Der Borftanb Gebrauchs - muster-sem Waareezeigten etc. patente

arwirkt Civ. - Inges Ernst Franke,